

1. Spieltag, Sonntag 11.08.02
SG Ralingen/G - VfB Polch 1-2 (1-1) (Spielbericht Rhein-Zeitung)
Tore: Simon Krambrich, Henning Haardt

2. Spieltag, Mittwoch 14.08.02
VfB Polch - SG 99 Andernach 3-3 (1-1) (Spielbericht Rhein-Zeitung)
Tore: Marco Stadel, Simon Krambrich, Sascha Kopp

3. Spieltag, Sonntag 18.08.02
SG Walsdorf/Hillesheim - VfB Polch 0-1 (0-1) (Spielbericht Rhein-Zeitung)
Tor: Henning Haardt

4. Spieltag, Samstag 24.08.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)
VfB Polch - SG Laufeld 0-2 (0-0)

5. Spieltag, Samstag 31.08.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)
SG Daun - VfB Polch 2-2 (2-0)
Tore: Henning Haardt, Raduan Fatine

6. Spieltag, Samstag 07.09.02
VfB Polch - SV Morbach 2-2 (1-0) (Spielbericht Rhein-Zeitung)
Tore: Henning Haardt (2)

7. Spieltag, Sonntag 15.09.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)
SG Hermeskeil - VfB Polch 3-2 (1-1)
Tore: Raduan Fatine, Sascha Kopp

8. Spieltag, Samstag 21.09.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)
VfB Polch - SG Großkampen 2-2 (0-0)
Tore: Dominik Szesni, Simon Krambrich

9. Spieltag, Samstag 28.09.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)
SG Brohltal - VfB Polch 2-0 (2-0)

10. Spieltag, Sonntag 06.10.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)
VfB Polch - SG Bruch/Gladbach 7-0 (4-0)
Tore: Henning Haardt (4), Raduan Fatine (2), Ali Karim

11. Spieltag, Sonntag 13.10.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)
VfB Polch - SG Wallenborn 4-0 (2-0)
Tore: Sascha Kopp (2), Raduan Fatine, Jürgen Ellner

12. Spieltag, Sonntag 20.10.02/14.30 Uhr (Spielbericht Rhein-Zeitung)
SV Konz - VfB Polch 3-3 (2-0)
Tore: Sascha Kopp, Henning Haardt, Simon Krambrich

13. Spieltag, Samstag 26.10.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)
VfB Polch - SG Darscheid 3-1 (1-1)
Tore: Sascha Kopp, Jürgen Ellner, Simon Krambrich

14. Spieltag, Sonntag 03.11.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)
SG Kyllburg - VfB Polch 0-3 (0-1)
Tore: Sascha Kopp, Henning Haardt, Raduan Fatine

15. Spieltag, Samstag 09.11.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)
VfB Polch - VfL Trier 2-3 (1-1)
Tore: Frank Weidle, Simon Krambrich

Rückrunde

16. Spieltag, Sonntag 17.11.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)
VfB Polch - SG Ralingen 0-0

17. Spieltag, Samstag 23.11.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)
SG 99 Andernach - VfB Polch 2-0 (0-0)

18. Spieltag, Sonntag 01.12.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

VfB Polch - SG Walsdorf 4-1 (1-1)

Tore: Sascha Kopp, Raduan Fatine (2), Henning Haardt

19. Spieltag, Sonntag 08.12.02 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

SG Laufeld - VfB Polch 2-2 (1-1)

Tore: Henning Haardt, Simon Krambrich

Winterpause

20. Spieltag, Samstag 08.03.03 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

VfB Polch - SG Daun 1-1 (1-1)

Tor: Henning Haardt

21. Spieltag, Sonntag 16.03.03 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

SV Morbach - VfB Polch 3-2 (3-0)

Tore: Henning Haardt (2)

22. Spieltag, Samstag 22.03.03 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

VfB Polch - SG Hermeskeil/Malborn 1-0 (0-0)

Tor: Simon Krambrich

23. Spieltag, Sonntag 30.03.03 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

SG Großkampen/L/Ü - VfB Polch 0-0

24. Spieltag, Samstag 05.04.03 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

VfB Polch - SG Brohltal 2-2 (1-2)

Tore: Simon Krambrich, Frank Weidle

25. Spieltag, Sonntag 13.04.03 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

SG Bruch/Gladbach - VfB Polch 2-1 (1-0)

Tor: Jürgen Ellner

26. Spieltag, Samstag 19.04.03 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

SG Wallenborn - VfB Polch 0-3 (0-0)

Tore: Sascha Kopp, Henning Haardt, Jan Siewert

27. Spieltag, Samstag 26.04.03 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

VfB Polch - SV Konz 1-0 (0-0)

Tor: Stephan Mayer

28. Spieltag, Sonntag 04.05.03 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

SG Darscheid/Mehren - VfB Polch 1-2 (1-1)

Tore: Henning Haardt, Simon Krambrich

29. Spieltag, Sonntag 11.05.03 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

VfB Polch - SG Kyllburg/Badem 2-2 (1-0)

Tore: Ali Karim, Simon Krambrich

30. Spieltag, Sonntag 18.05.03 (Spielbericht Rhein-Zeitung)

VfL Trier - VfB Polch 5-4 (1-2)

Tore: Simon Krambrich (2), Henning Haardt, Frank Weidle

ABSCHLUSS-TABELLE DER LANDESLIGA-SÜD

Pl.	Mannschaft	Sp.	Gesamt				Heim				Auswärts						
			g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.
1.	SG Brohltal	30	17	9	4	66:30	60	13	1	1	39:7	40	4	8	3	27:23	20
2.	SG Laufeld	30	17	8	5	67:34	59	9	3	3	39:20	30	8	5	2	28:14	29
3.	SV Morbach	30	16	8	6	59:38	56	8	5	2	31:16	29	8	3	4	28:22	27
4.	SG Andernach	30	16	6	8	65:41	54	8	4	3	34:17	28	8	2	5	31:24	26
5.	SG Kyllburg	30	14	6	10	60:53	48	4	4	7	27:31	16	10	2	3	33:22	32
6.	VfB Polch	30	12	11	7	59:42	47	6	7	2	34:19	25	6	4	5	25:23	22

7. SV Konz	30	14	4	12	64:46	46	5	2	8	32:26	17	9	2	4	32:20	29
8. SG Bruch	30	12	5	13	49:66	41	7	3	5	30:29	24	5	2	8	19:37	17
9. SG Großkampen	30	10	10	10	40:36	40	6	5	4	20:13	23	4	5	6	20:23	17
10. SG Walsdorf	30	10	7	13	49:45	37	6	4	5	32:20	22	4	3	8	17:25	15
11. SG Ralingen	30	8	10	12	34:40	34	6	4	5	20:19	22	2	6	7	14:21	12
12. VfL Trier	30	8	9	13	35:56	33	5	5	5	17:14	20	3	4	8	18:42	13
13. SG Hermeskeil	30	8	6	16	38:48	30	3	4	8	22:24	13	5	2	8	16:24	17
14. SG Wallenborn	30	8	4	18	33:81	28	5	2	8	20:38	17	3	2	10	13:43	11
15. SG Darscheid	30	5	10	15	33:68	25	3	4	8	18:32	13	2	6	7	15:36	12
16. SG Daun	30	5	7	18	48:75	22	3	3	9	25:34	12	2	4	9	23:41	10

Torjäger des VfB Landesliga-Süd



1. Henning Haardt 19 Tore

2. Simon Krambrich 13

3. Sascha Kopp 9

4. Raduan Fatine 8

5. Jürgen Ellner 3
Frank Weidle 3

6. Ali Karim 2

7. Marco Stadel 1
Dominik Szesni 1
Jan Siewert 1
Stephan Mayer 1

Foto: Michael Jordan/Rhein-Zeitung

SPIELBERICHTE DER RHEIN-ZEITUNG

zu: SG Ralingen - VfB 1-2

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 12.08.2002, Seite 24

Eine Abenteuerreise mit gutem Ausgang

Polch setzte sich in Wintersdorf 2:1 (1:1) durch

WINTERSDORF. Ein wenig abenteuerlich verlief sie schon, die Anreise des VfB Polch zum Meisterschaftsspiel der Fußball-Landesliga Süd bei der SG Ralingen in Wintersdorf. Vielleicht auch deshalb, weil sich die Maifelder in Großkampen, Lützkampen und Üttfeld zwar mittlerweile auskennen, die Fahrt zum Aufsteiger SG Ralingen/Godendorf/Wintersdorf aber zum ersten Mal antreten mussten. Nach dem verdienten 2:1 (1:1) durften sie sich auch auf die Heimreise freuen.

Von Beginn an hellwach

Trotz der langen Anreise präsentierte sich der VfB Polch aber von Beginn an hellwach. "Die Mannschaft hat sich hervorragend an das taktische Konzept gehalten", lobte Trainer Rudi Schäfer, "wir wussten, dass Ralingen als Aufsteiger von der Euphorie lebt und haben mit langen Ballpassagen den Rhythmus gestört."

Nach 16 Minuten brachte Simon Krambrich die Gäste nach glänzender Vorarbeit von Christian Wey mit 1:0 in Führung. In der 31. Minute nutzte Michael Wagner eine Eckball-Variante zum 1:1- Ausgleich. "Das war die einzige Szene, in der wir im ersten Abschnitt geschlafen haben", kritisierte Schäfer.

Der agile Krambrich konnte in der 67. Minute im Strafraum nur durch ein Foul gebremst werden, Henning Haardt verwandelte den fälligen Elfmeter sicher zum 2:1. Sechs Minuten später sah Haardt allerdings wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte. "Danach haben wir verständlicherweise unsere Ordnung verloren", gestand Schäfer, "und bei einem Schuss an die Latte stand uns fünf Minuten vor Schluss auch das nötige Glück zur Seite."

Der VfB hätte aber das Ergebnis auch noch ausbauen können, doch ein Schuss von Krambrich wurde auf der Linie geklärt. "Trotz der schlechten Vorbereitung waren wir auf den Punkt genau topfit", freute sich Schäfer, "es ist uns gelungen, die Spannung zum richtigen Zeitpunkt hoch zu bekommen."

Lob des Trainers

Ein Sonderlob verteilte Schäfer an Libero Dominik Szesni und an Mittelfeldspieler Jürgen Ellner, der in der vergangenen Saison als letzter Mann fungierte: "Jürgen hat in seiner neuen Rolle als Staubsauger die Drecksarbeit verrichtet und war sich wirklich für keinen Zweikampf zu schade." **Stefan Schmitz**

VfB Polch: Weinand, Szesni, Mayer, Stadel, Reiter (46. Siewert), Karim, Ellner, Weidle (80. Daraio), Krambrich, Haardt, Wey (46. Kopp).

Tore: 0-1 Simon Krambrich (16.), 1-1 Michael Wagner (31.), 1-2 Henning Haardt (67./FE)

zu: VfB-SG 99 Andernach 3-3

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 15.08.2002, Seite 10

Charly Grün: Nun fängt für uns endlich der Alltag an

Im Derby der Fußball-Landesliga Süd trennten sich der VfB Polch und die SG Andernach nach einem guten Spiel mit 3:3 (1:1)

POLCH. Sechs Tore, 170 Zuschauer bei herrlichem Fußball-Wetter, eine Partie, die spielerisch und kämpferisch auf hervorragendem Niveau stand - das 3:3 (1:1) im Derby der Fußball-Landesliga Süd zwischen dem VfB Polch und der SG 99 Andernach stellte, obwohl es keinen Sieger gab, irgendwie alle zufrieden. Sogar die beiden ansonsten eher kritischen Trainer. "Es war ein sehr gutes Landesliga-Spiel von zwei guten Mannschaften", lobte VfB-Übungsleiter Rudi Schäfer, "wir haben die erste Halbzeit bestimmt, dafür war uns Andernach im zweiten Abschnitt läuferisch überlegen." Sein Kollege Charly

Grün sah es ähnlich: "Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen."

Bereits in der vierten Minute nutzte Sevket Sözen einen Fehler von Jürgen Ellner zur Andernacher Führung. Die Gäste wirkten in der Anfangsphase aggressiver, Polch hatte doch einige Anlaufschwierigkeiten. Das änderte sich nach dem Ausgleich durch Marco Stadel, der eine herrliche Einzelleistung überlegt abschloss (13.). Der VfB erspielte sich in der Folge ein optisches Übergewicht, einen zählbaren Erfolg gab es zunächst aber nicht. Henning Haardt, ansonsten vom ominösen Punkt die Zuverlässigkeit in Person, scheiterte in der 34. Minute mit einem umstrittenen Foulelfmeter an SG-Torhüter Thomas Ladner. Der Schlussmann hatte zuvor VfB-Stürmer Simon Krambrich zu Fall gebracht.

Vier Minuten waren im zweiten Abschnitt gespielt, als Krambrich per Kopfball-Abstauber die Polcher Führung erzielte. Nach einer Freistoß- Variante hatte SG-Schlussmann Ladner einen Schuss von Dominik Szesni nicht festhalten können. Andernach gab sich aber nicht geschlagen und drehte den Spieß innerhalb von 15 Minuten um: Die beiden Neuzugänge Daniel Bassage (60.) und Sammy Staudt (75.) trafen mit Fernschüssen zum 2:2 und 2:3.

"Nach diesem Rückstand haben wir eine tolle Moral bewiesen", freute sich VfB-Trainer Schäfer. Verdienter Lohn war das 3:3 durch Sascha Kopp, der einen weiten Freistoß von Ali Karim unbedrängt verwandeln konnte. "Das Unentschieden war leistungsgerecht. Beim Ausgleichstreffer hat uns allerdings ein wenig die Cleverness gefehlt", kritisierte SG-Trainer Grün, der nach Spielende dennoch ein wenig froh war: "Jetzt haben wir die Derbys langsam aus dem Kopf, nun fängt für uns endlich der Alltag an." Ab Samstag heißen die Andernacher Gegner dann nicht mehr SG Brohltal oder VfB Polch, sondern SG Wallenborn/Niederstadtfeld/Oberstadtfeld oder SV Konz. **Stefan Schmitz**

VfB Polch - SG 99 Andernach 3:3 (1:1)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Mayer, Stadel, Reiter (32. Siewert), Karim, Ellner (63. Fatine), Weidle, Krambrich (76. Daraio), Haardt, Kopp.

SG 99 Andernach: Ladner, P. Hisgen, Schommers, Bersch, Akbulut (56. Krumscheid), Bassage, Staudt, Sözen (76. Mahmoud), Lottré (10. Kaziu), Müller, J. Hisgen.

Schiedsrichter: Hermann Condne (Gillenfeld). **Zuschauer:** 170.

Tore: 0:1 Sözen (4.), 1:1 Stadel (13.), 2:1 Krambrich (49.), 2:2 Bassage (60.), 2:3 Staudt (75.), 3:3 Kopp (81.).

Besonderheit: Der Andernacher Torhüter Thomas Ladner hält einen Foulelfmeter von Henning Haardt (34.).



Nur keine Angst: Sammy Staudt (links) von der SG 99 Andernach bekommt es in dieser Szene mit den beiden Polchern Ali Karim (Mitte) und Henning Haardt zu tun.

Foto: Michael Jordan/Rhein-Zeitung

zu: SG Berndorf - VfB 0-1

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 19.08.2002, Seite 20

Henning Haardt bewies wieder mal seine Kaltschnäuzigkeit

Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch setzte sich in Walsdorf 1:0 (1:0) durch

WALSDORF. Drei Spiele, sieben Punkte, Tabellenplatz drei - der VfB Polch darf den Saisonstart in der Fußball-Landesliga Süd nach dem hart umkämpften 1:0 (1:0) bei der SG Walsdorf/Hillesheim/Berndorf als durchaus gelungen betrachten. "Wir können nun weiter vernünftig trainieren und arbeiten, weil jetzt niemand alles in Frage stellt", freute sich Trainer Rudi Schäfer nach der Begegnung. "In den nächsten vier bis fünf Wochen werden die Urlauber ihren Trainingsrückstand aufholen, dann sehen wir weiter."

In Walsdorf entwickelte sich eine umkämpfte Partie, in der die Gastgeber über 90 Minuten die feldüberlegene Mannschaft waren. Die Defensive der Gäste mit Libero Dominik Szesni und den Abwehrspielern Jürgen Ellner und Stephan Mayer stand jedoch hervorragend.

Und im Sturm bewies Henning Haardt wieder mal seine Kaltschnäuzigkeit. Nach einem Pass von Simon Krambrich schob er den Ball nach 26 Minuten überlegt ins lange Eck. "Das hat er richtig abgezockt gemacht", lobte Schäfer später.

Im zweiten Abschnitt erhöhte die SG Walsdorf noch einmal den Druck, nennenswerte Chancen blieben

aber aus. In der Schlussphase besaßen die Maifelder noch einige glänzende Kontermöglichkeiten. Ein Kopfball von Jan Siewert ging knapp vorbei (72.), bei einem Rettungsversuch hatten die Gastgeber Glück, dass der Ball nach einem Heber eines eigenen Abwehrspielers an den Pfosten sprang (80.). Der kurz zuvor eingewechselte Raduan Fatine wurde sechs Minuten vor Schluss im letzten Moment abgeblockt und am 2:0 gehindert.

"Das hätte die Entscheidung sein können. So mussten wir noch bis zum Schluss zittern", gestand Schäfer. "Walsdorf war eine typische Eifel- Mannschaft, wie ich sie von früher her kenne. Ungemein lauf- und kampfstark und nie aufgebend." In der zweiten Hälfte hätten seine Schützlinge noch zu kopflos und blauäugig gespielt. "Unter Druck verlieren wir die Übersicht. Den Spielern muss klar werden, dass es besser ist, sich bei Ballbesitz auszuruhen. Daran werden wir arbeiten." Für einen Trainer sei es aber ein schönes Erlebnis gewesen: "So stelle ich mir das vor: Du fährst nach Walsdorf, holst die drei Punkte und fährst wieder nach Hause." **Stefan Schmitz**

VfB Polch:

Weinand, Szesni, Stadel, Siewert, Mayer (59. Conrad), Reiter (46. Weidle), Ellner, Kopp, Karim (82. Fatine), Haardt, Krambrich

zu: VfB-SG Laufeld 0-2

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 26.08.2002, Seite 23

Der Schiedsrichter spielte die Hauptrolle

Landesliga Süd: VfB Polch unterlag der SG Laufeld/Wallscheid/Niederöfflingen mit 0:2 (0:0)

POLCH. Rudi Schäfer, der Übungsleiter des VfB Polch, brachte es auf den Punkt: "Es war ein Chaoten-Spiel, in dem der Schiedsrichter die Hauptrolle spielte. Ich bin jetzt in der 21. Saison Trainer, aber das war ein Spiel, wie ich es noch selten erlebt habe."

Der Unparteiische Marcelo Moraga erwischte einen rabenschwarzen Tag. In der 50. Minute stellte er den Polcher Marco Stadel nach einem vergleichsweise harmlosen Foul an Andreas Duckart mit Rot vom Platz. Als sich die Gemüter der 130 Zuschauer im Maifeldstadion gerade wieder beruhigt hatten, schritt Moraga erneut zur Tat: Zur Überraschung aller entschied er in der 63. Minute aus heiterem Himmel auf Elfmeter für Laufeld. Was war passiert? VfB- Manndecker Stephan Mayer antwortete auf leicht ironische Art und Weise: "Ich schieße den Ball weg, Dominik Franklin tritt mir gegen den Fuß. Der Schiedsrichter pfeift Elfmeter, also war es Elfmeter."

Diese Chance ließ sich Spielertrainer Sascha Meeth nicht entgehen und markierte die Führung für die Gäste. Dann war wieder Moraga an der Reihe: Als sich Ali Karim und Franklin bei einem Laufduell etwas näher kamen und übereinander fielen, zog er die Rote Karte für Karim, Franklin kam kurioserweise mit Gelb-Rot glimpflich davon. Drei Minuten später sorgte Jörg Wahlen nach glänzender Vorarbeit von Duckart mit dem 0:2 für die Entscheidung.

Praktisch mit dem Schlusspfiff versagte der Unparteiische einem einwandfreien Treffer des eingewechselten Laufelders Volker Weiler die Anerkennung. "Da war er wohl auf Wiedergutmachung aus", konstatierte Schäfer, "da war es für uns aber schon zu spät. Der Schiedsrichter sollte froh sein, dass wir von außen noch ein wenig beruhigt haben, sonst wäre es eskaliert. Mit der ersten Roten Karte hat er gleich bei 99,9 Prozent angefangen und sich selbst unter Druck gesetzt."

Nach Ende der Partie diskutierte Schäfer noch minutenlang mit dem Mann in Gelb über dessen Leistung, während sich SG-Spielertrainer Meeth die ganze Sache gelassen ansah. "Sicherlich hat die erste Rote Karte das Spiel gekippt, aber ich denke, dass unser Sieg insgesamt verdient war. Schließlich haben wir

schon in der ersten Halbzeit drei Mal den Pfosten getroffen." Vier Spiele, vier Siege - Meeth kann mit dem Saisonauftakt zufrieden sein. Von der Meisterschaft wollte er dennoch nichts wissen: "Den Journalisten gefällt es zwar nicht, aber jeder sollte daran denken, dass wir in der vergangenen Saison erst im letzten Spiel den Abstieg verhindert haben. Es läuft gut, aber Andernach und Morbach schätze ich wesentlich stärker ein." **Stefan Schmitz**

VfB Polch - SG Laufeld 0:2 (0:0)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Ellner, Mayer, Siewert, Karim, Stadel, Fatine, Weidle (78. Daraio), Krambrich, Haardt.

SG Laufeld/Wallscheid/Niederöfflingen: Becker, Reis, Staab, S. Meeth, Esch (88. Weiler), Wahlen, Duckart, Schulz, Franklin, Ahnen (80. Nahlen), Schwind.

Schiedsrichter: Marcelo Moraga (Feldkirchen). **Zuschauer:** 130.

Tore: 0:1 S. Meeth (63., Foulelfmeter), 0:2 Wahlen (77.).

Besonderheiten: Rote Karten gegen die Polcher Marco Stadel (52.) wegen groben Foulspiels und Ali Karim (74.) wegen Nachtretens, Gelb-Rote Karte gegen den Laufelder Dominik Franklin (74.) wegen wiederholten Foulspiels.



Am Freitag feierte er seinen 20. Geburtstag, gegen die SG Laufeld (links Dominik Franklin) gab es aber nichts zu jubeln: Für Jan Siewert und den VfB Polch setzte es gegen die Eifelaner die erste Saisonniederlage. Foto: Vollrath-Pressebild



Henning allein im Sturm - nach dem Ausfall von Simon Krambrich dürfte der Polcher Henning Haardt (rechts, hier im Spiel gegen die SG Laufeld) am Samstag in Daun die einzige nominelle Spitze bilden. Foto: Vollrath-Pressebild

zu: SG Daun - VfB 2-2 (2-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 02.09.2002, Seite 22

Raduan Fatine mit Köpfchen

VfB Polch erreichte bei der SG Daun trotz Unterzahl noch ein 2:2 (0:2)

DAUN. Mit Sascha Kopp (Muskelfaserriss), Simon Krambrich (bei der deutschen Zehnkampfmeisterschaft am Start), Ali Karim (vier Wochen gesperrt) und Marco Stadel (zwei Wochen gesperrt) fehlten dem VfB Polch im Spiel der Fußball-Landesliga Süd bei der SG Daun/Waldkönigen/Dockweiler vier Stammspieler, mit Michael Dungenheim und Dirk Strang saßen nur zwei Ergänzungsspieler auf der Bank. Denkbar schlechte Voraussetzungen - dennoch erkämpfte sich der VfB ein 2:2 (0:2).

Die Gastgeber erwischten dabei einen Traumstart. Nach drei Minuten traf Christian Kutscheid aus 20 Metern, nur zwei Minuten später markierte Mike Mohr mit seinem sechsten Saisontreffer das 2:0. Mohr hatte in der vergangenen Woche bei der SG Brohltal wegen Schiedsrichterbeleidigung noch die Rote Karte gesehen, war jedoch auf Bewährung frei gesprochen worden. "Danach haben wir es versäumt, das dritte Tor zu erzielen", ärgerte sich SG-Trainer Jörg Stölben. Erneut Mohr und Daniel Willems hatten das 3:0 auf dem Fuß.

Im zweiten Abschnitt steigerte sich der VfB Polch mehr und mehr. Nach einer herrlichen Flanke von Dominik Szesni brauchte Henning Haardt am langen Pfosten nur noch den Kopf hinzuhalten und besorgte den Anschlusstreffer (65.). Nur neun Minuten später sah VfB-Manndecker Stephan Mayer wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte. In Unterzahl gelang Raduan Fatine - ebenfalls per Kopf - nach einem Freistoß von Frank Weidle der verdiente Ausgleich (78.).

VfB-Trainer Rudi Schäfer war sehr zufrieden: "Die ersten beiden Tore sind durch Abstimmungsschwierigkeiten in unserer neu formierten Abwehr entstanden. Nach dem Rückstand haben wir tolle Moral bewiesen." (ssp)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Conrad, Mayer, Reiter, Siewert, Ellner, Fatine, Weidle, Daraio, Haardt.

zu: VfB - SV Morbach 2-2 (1-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 09.09.2002, Seite 24

Aus dem Weltmeister wird manchmal ein Hausmeister

Landesliga Süd: VfB Polch trotzte dem Favoriten Morbach ein 2:2 (1:0) ab - Zwei Treffer von Henning Haardt reichten nicht aus

POLCH. Rudi Schäfer, der Trainer des VfB Polch, wusste nach dem 2:2 (1:0) im Spiel der Fußball-Landesliga Süd gegen den SV Morbach nicht so recht, ob er sich freuen oder ärgern sollte. "Die Spieler sind natürlich traurig, dass der 2:0- Vorsprung nicht gereicht hat. Mehr konnten sie beim besten Willen aber nicht geben", räumte Schäfer ein. "Ich bin aber stolz auf das Team. Die halbe Mannschaft hat gefehlt, und trotzdem sind wir nicht untergegangen."

Nach den beiden Treffern des überragenden Henning Haardt (39. und 67.) sah es sogar nach einem Sieg für den VfB Polch aus. Selbst Gästetrainer Werner Feyen hatte zu diesem Zeitpunkt nicht mehr an ein Unentschieden geglaubt. "Nach dem 2:0 waren wir weit weg von dem, was wir spielen können", gestand Feyen. "Es klingt zwar überheblich, aber wir sind mit dem Anspruch nach Polch gekommen, hier zu gewinnen. Die Spieler waren aber wie gelähmt. Manchmal spielen wir wie ein Weltmeister, manchmal aber auch wie ein Hausmeister."

In der Schlussphase ließen bei den Gastgebern mehr und mehr die Kräfte nach. "Schließlich standen in der letzten Viertelstunde drei Spieler auf dem Platz, die kein einziges Mal trainiert hatten", räumte VfB-Übungsleiter Schäfer ein. Wobei die Gäste aus Morbach auch die Hilfe des Schiedsrichters in Anspruch nehmen mussten. Beim Anschlusstreffer von Timo Rosner (72.) übersah er zuvor ein klares Foulspiel von Rosner an VfB-Manndecker Stephan Mayer, und auch mit dem Foulelfmeter, den Mario Thees sieben Minuten vor dem Ende zum 2:2-Ausgleich verwandelte, war Schäfer nicht einverstanden. "Ich hätte diesen Strafstoß nicht gegeben." Sascha Kopp soll den Morbacher David Wollscheid am Trikot gezogen haben.

Schäfer war am Ende dennoch zufrieden: "Fußball besteht nicht nur aus Glück. Wir haben uns clever verkauft und uns dieses Unentschieden redlich erarbeitet." **Stefan Schmitz**

VfB Polch - SV Morbach 2-2 (1-0)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Mayer, Conrad, Fatine, Strang, Reiter, Siewert, Weidel (75. Schmitz), Kopp, Haardt (77. Wey).

SV Morbach: Klingel, M. Schärf, Haubst, Thees, Klingler (46. Fuhr), Schäfer, A. Schärf (72. Herges), Klassen, Schuh, Wollscheid, Rosner.

Schiedsrichter: Oliver Junker (Boppard). **Zuschauer:** 100.

Tore: 1:0, 2:0 Haardt (39., 67.), 2:1 Rosner (72.), 2:2 Thees (83., Foulelfmeter).

Wort-Spiel

"Heute waren keine Laktat- und Ausdauerwerte gefragt, sondern ganz allein Geburtsjahr und Bauchumfang."

Dirk Strang, Mittelfeldspieler des Fußball-Landesligisten VfB Polch, zu seinem Comeback nach drei Jahren Abstinenz. Der 36-Jährige, der sich wegen der großen Personalprobleme



Die Zunge muss immer dabei sein: Nach drei Jahren Pause feierte Dirk Strang (links) vom VfB Polch gegen Morbach (rechts Thomas Schäfer) ein gelungenes Comeback. Foto: Michael Jordan

zu: SG Hermeskeil - VfB 3-2 (1-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 16.09.2002, Seite 22

Es gab mehr Trikots als Polcher Spieler

Fußball-Landesliga Süd: VfB unterlag 2:3 (1:1)

HERMESKEIL. Der VfB Polch geht in der Fußball-Landesliga Süd schweren Zeiten entgegen. Beim bislang punktlosen Schlusslicht SG Hermeskeil/Malborn unterlag die Mannschaft von Trainer Rudi Schäfer mit 2:3 (1:1). "Anspruch und Wirklichkeit klaffen weit auseinander", räumte Dirk Strang, zweiter Vorsitzender und - unvorhersehbarer Weise - Libero in Personalunion, nach der Partie enttäuscht ein. "Einige Spieler sollten wirklich mal ihre Einstellung überprüfen. Was manche abliefern, hat mit Landesliga-Niveau wenig zu tun."

Strangs Kritik richtete sich dabei nicht unbedingt gegen die elf Aufrechten, die den Weg nach Hermeskeil angetreten hatten und - mangels Auswechsellspieler - von der ersten bis zur letzten Minute durchspielen mussten. Und das, obwohl Marco Stadel nach 25 Minuten angeschlagen war und sich Henning Haardt mit einer Magen- Darm-Grippe herum schleppte. "Zum ersten Mal in meiner Karriere gab es mehr Trikots als Spieler", übte sich Strang in Galgenhumor. Kein Wunder: Mit Frank Weidle, Alberto Daraio (beide in Urlaub), Ali Karim (gesperrt), Markus Conrad (privat verhindert), Simon Krambrich (verletzt), Jürgen Ellner (Bundeswehr) und Dominik Szesni (Grippe) fehlten gleich sieben Spieler.

Dennoch hätte der VfB den Platz nicht als Verlierer verlassen müssen, schließlich lagen die Gäste zwei

Mal vorn. In der 15. Minute gelang Raduan Fatine der Führungstreffer, nur sechs Minuten später gelang Joachim Geibel mit einem Seitfallzieher nach einem weiten Einwurf der Ausgleich. Hermeskeil wurde nun wesentlich aggressiver, beim VfB riss der Faden. Torhüter Christian Weinand bewahrte die Maifelder in dieser Phase vor einem Rückstand.

Als Sascha Kopp in der 62. Minute die erneute Polcher Führung erzielte, schienen die Gäste auf der Siegerstraße. Mit einem Doppelschlag (75. und 77.) durch Erich Alt und Mahdi Fatolah-Zadeh drehte Hermeskeil den Spieß aber noch um. "Es ist schon deprimierend", gab Strang zu, "manche sollten es mal mit Jo- Jo versuchen." (ssp)

VfB Polch:

Weinand, Strang, Mayer, Siewert, Reiter, Stadel, Schuh, Fatine, Kopp, Wey, Haardt.

zu: VfB - SG Großkampen 2-2 (0-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 23.09.2002, Seite 26.

"Wir haben heute die Quittung bekommen"

VfB Polch profitierte beim 2:2 (0:0) gegen Großkampen von den Entscheidungen des Schiedsrichters

POLCH. Günter Bretz, seit 15 Jahren Spielertrainer der SG Großkampen/Lützkampen/Üttfeld, gilt als ruhiger und besonnener Mensch. Nach dem 2:2 (0:0) seiner Mannschaft im Spiel der Fußball-Landesliga Süd beim VfB Polch brauchte der 41-Jährige aber Minuten, um sich nach dem Schlusspfeiff des Unparteiischen Michael Ruf aus Kastellaun ein wenig zu beruhigen.

"Hat einer im Stadion gedacht, dass es für so etwas Elfmeter gibt?", fragte Bretz. "Und dann lässt er den Strafstoß auch noch wiederholen. Warum nur? So etwas Schwaches habe ich noch nie in meiner langen Karriere erlebt. Polch war schon so gut wie tot. Wir wären sicherlich nicht als unverdienter Sieger vom Platz gegangen."

Nach 62 Minuten führte die SG Großkampen bei einer desolaten Polcher Mannschaft mit 2:0. Zunächst staubte Marco Wallesch (58.) zum 0:1 ab, nur vier Minuten später traf Ralf Pauli per Kopf zum 0:2. Beiden Treffern waren Freistöße von SG-Kapitän Bertram Lenz vorausgegangen. Vor allem beim ersten Tor sah VfB- Torhüter Andreas Hackenbruch nicht gut aus. Hackenbruch hatte den Vorzug vor Christian Weinand erhalten, um Spielpraxis zu sammeln. "Ich werde ihn alle vier Wochen einsetzen, damit er bei einer Verletzung von Christian nicht ins kalte Wasser geworfen wird", begründete VfB- Trainer Rudi Schäfer.

Der Polcher Übungsleiter war ob der schwachen Vorstellung seiner Schützlinge erbost. "Über eine Stunde lief nichts zusammen, Großkampen war immer einen Tick schneller. Wir haben in den vergangenen Wochen geschludert und heute die Quittung dafür bekommen. Ich kann aber nicht den Alltag der Spieler bestimmen und sie auch nicht in Form reden. Die Spieler selbst müssen sich ihre Form im Training erarbeiten."

So musste ein zweifelhafter Elfmeter herhalten, um die Polcher zurück ins Spiel zu bringen. Marcus Reiter war nach einem Zweikampf mit Markus Rosenberger zu Boden gegangen (75.). Den anschließenden Strafstoß von Dominik Szesni parierte SG- Torhüter Roland Metz, doch der Unparteiische ließ den Elfmeter wiederholen, da einige Spieler aus Großkampen zu früh in den Strafraum gelaufen waren. SG-Torschütze Pauli regte sich so darüber auf, dass er wegen Meckerns mit Gelb- Rot vom Platz musste. Im zweiten Anlauf war Szesni zum 1:2 erfolgreich (76.).

Damit aber nicht genug: In der zweiten Minute der Nachspielzeit musste SG-Kapitän Bertram Lenz

ebenfalls wegen Meckerns mit Gelb-Rot vom Platz, 60 Sekunden später erzielte der eingewechselte Simon Krambrich aus kurzer Distanz den nicht mehr für möglich gehaltenen Ausgleich. "Die Moral der Mannschaft ist in Ordnung", befand VfB-Trainer Schäfer, "sonst hätten wir dieses Spiel sicherlich mit 0:3, 0:4 oder gar 0:5 verloren." **Stefan Schmitz**

VfB Polch - SG Großkampen 2:2 (0:0)

VfB Polch: Hackenbruch, Szesni, Mayer, Stadel, Siewert (71. Krambrich), Kopp, Fatine, Ellner (60. Conrad), Karim (60. Weidle), Reiter, Haardt.

SG Großkampen/Lützkampen/Üttfeld: Metz, E. Lenz, Stamsen, Kandels, Rosenberger (87. Hermes), Thelen, M. Lenz, B. Lenz, Pauli, Wallesch, Schweyen (81. Loges).

Schiedsrichter: Michael Ruf (Kastellaun). **Zuschauer:** 90

Tore: 0:1 Wallesch (58.), 0:2 Pauli (62.), 1:2 Szesni (76., Foulelfmeter), 2:2 Krambrich (90.).

Besonderheiten: Großkampens Torhüter Roland Metz hält einen von Dominik Szesni geschossenen Foulelfmeter (75.), den der Schiedsrichter wiederholen lässt, weil einige SG-Spieler zu früh in den Strafraum gelaufen waren, Gelb-Rote Karten gegen Ralf Pauli (76.) und gegen Bertram Lenz (90., beide Großkampen), beide wegen Meckerns

“Leider haben wir kein Patent auf einen Knopfdruck, mit dem sich eine vernünftige Leistung abrufen lässt, ohne trainiert zu haben.”

Rudi Schäfer, Trainer des VfB Polch, wusste nach dem 2:2 (0:0) gegen Großkampen genau, woran es hapert.



Nach seiner Rot-Sperre durfte Ali Karim (Mitte) gegen die SG Großkampen (gelbe Trikots) erstmals wieder für den VfB Polch ran. Er konnte aber ebenso wenig ausrichten wie sein Mannschaftskollege Raduan Fatine (rechts). Foto: Michael Jordan

zu: SG Brohltal - VfB 2-0

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 30.09.2002, Seite 25

Immerhin klingelt die Kasse

Landesliga: SG Brohltal feierte mit dem 2:0 über Polch ihren fünften Heimsieg - Gravierende Fehler

Fünftes Heimspiel in der Landesliga Süd, fünfter Sieg für die SG Brohltal. Im Rhein/Ahr- Derby zog diesmal der VfB Polch mit 0:2 (0:2) den Kürzeren, wobei er seinem Ruf als auswärtsstarke Mannschaft keinesfalls gerecht wurde.

BURGBROHL. Im Aufeinandertreffen zwischen Brohltal und Polch blieben beide Teams über weite Strecken hinter den Erwartungen ihrer Trainer zurück. Vor allem Rudi Schäfer in Diensten der Gäste vom Maifeld ließ kaum ein gutes Haar an seiner Elf: "Das war ja chaotisch, was meine Mannschaft hier abgeliefert hat. Beide Tore resultierten aus gravierenden Fehlern."

In der Tat machte es die VfB-Abwehr den Gastgebern leicht. Beim 1:0 (5.) stand Erkan Akgül nach einer sehenswerten Kombination - der Ball lief schnell und geradlinig über fünf Stationen, ehe Robert Samardzija nach innen flankte - völlig frei und ließ Polchs Torwart Christian Weinand keine Abwehrchance. Dem zweiten Treffer ging ein krasser Fehler von Jan Siewert voraus, der den Ball an der Strafraumgrenze vertändelte. Mathias Geisen bedankte sich mit dem 2:0 (33.).

"Vom Spielaufbau bin ich total enttäuscht. Aber ist das ein Wunder, bei dieser schwachen Trainingsbeteiligung und dieser desolaten Einstellung?", konnte sich Schäfer nach dem Schlusspfiff kaum beruhigen und fuhr fort: "Wenn du keinen Fortschritt siehst, möchtest du am liebsten die Brocken hinschmeißen." Nicht nur auf Grund des Sieges zeigte sich sein Brohltaler Pendant Dieter Nowak zufriedener: "Wir wollten zu Null spielen und drei Punkte einfahren. Beides ist uns gelungen."

Aber auch Nowak hatte Grund zur Kritik, die sich vor allem an sein Mittelfeld richtete. "Im Spiel nach vorne vermisste ich die nötige Ruhe, in der Rückwärtsbewegung die erforderliche Disziplin. Daher habe ich auch Thomas Retterath gebracht, der für mehr Stabilität sorgen sollte." Der Routinier nahm diese Aufgabe konsequent wahr, so dass sich die Möglichkeiten der Polcher im zweiten Durchgang an einer Hand abzählen lassen.

Die Schüsse, meist aus der Distanz, brachten das Blut der SG-Defensivspezialisten kaum in Wallung. Dazu waren die Chancen aus Hälfte eins schon eher geeignet. Linksaußen Henning Haardt hatte drei Mal die Gelegenheit zum Torerfolg. Beim ersten Versuch (12.) schob er den Ball am herauslaufenden Volker Schambach vorbei, aber auch am rechten Pfosten. Ebenfalls rechts daneben ging sein zweiter Torschuss (40.).

Im dritten Anlauf war der Torwart vorläufige Endstation, den Nachschuss säbelte Sascha Kopp über die Latte (42.). Blieben noch zwei Personalien abzarbeiten. Zum einen, dass der für seine Torgefährlichkeit bekannte Geisen diesem Ruf trotz des 2:0 nicht vollauf gerecht wurde. Zwei Mal (41. und 60.) verpasste er eine hochkarätige Möglichkeit, per Kopf erfolgreich abzuschließen. Zum anderen Björn Besse: Bereits vor der Pause verwahrt, ließ er sich kurz vor dem Ende der Partie zum zweiten Mal mit dem Unparteiischen ein und sah folgerichtig Gelb-Rot. Dem Trainer schoss Zornesröte ins Gesicht, der Verwalter der Mannschaftskasse rieb sich die Hände. **Hans-Josef Schneider**

SG Brohltal - VfB Polch 2-0 (2-0)

SG Brohltal: Schambach, T. Herschbach, Friedrich, Deljo, Drews, Klasen, S. Herschbach (46. Retterath), Samardzija (46. Niel), Besse, Akgül (75. Kahveci), Geisen.

VfB Polch: Weinand, Stadel (60. Krambrich), Mayer, Siewert, Kopp, Szesni, Fatine, Ellner (17. Reiter), Conrad, Karim (60. Daraio), Haardt.

Schiedsrichter: Markus Liebsch (Bad Neuenahr-Ahrweiler). **Zuschauer:** 120.

Tore: 1:0 Akgül (5.), 2:0 Geisen (33.).

Besonderheit: Gelb-Rote Karte gegen den Brohltaler Björn Besse wegen wiederholten Meckerns (84.).



Das war ein Dauer-Zweikampf: Der Polcher Stephan Mayer (links) und Björn Besse auf Brohltaler Seite beharkten sich ein ums andere Mal. Besse ging zwar als Sieger vom Platz, das aber vorzeitig: Er sah Gelb-Rot wegen Meckerns. Foto: Hans-Josef Schneider

zu: VfB - SG Bruch/Gladbach 7-0 (4-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 07.10.2002, Seite 24

Es ging ohne Holzhammer

Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch besiegte die SG Bruch mit 7:0 (4:0)

POLCH. Der VfB Polch kann doch noch gewinnen: Nach sechs Partien ohne Sieg bezwang die Mannschaft von Trainer Rudi Schäfer die SG Bruch mit sage und schreibe 7:0 (4:0). "Die Gespräche am Dienstag und am Freitag haben wohl gefruchtet", freute sich Schäfer, "es waren zwar keine Krisensitzungen, aber ich habe ganz ruhig die Probleme angesprochen, ohne auf die Holzhammer-Methode zurückzugreifen. Die Spieler haben mir gezeigt, dass es eine andere Richtung gibt."

Die Partie war bereits frühzeitig entschieden. Henning Haardt (1.), Ali Karim (10., Foulelfmeter), Raduan Fatine (29.) und wiederum Haardt per Kopfball (32.) sorgten für ein beruhigendes 4:0. Zudem mussten die Gäste ab der zehnten Minute mit zehn Mann auskommen, da Thomas Meßmer wegen einer Notbremse gegen Frank Weidle (die auch zum Elfmeter führte) die Rote Karte gesehen hatte. "Wir waren für Polch ein willkommener Aufbauegner", zeigte sich SG-Abteilungsleiter Bernhard Weirich von der Leistung seiner Mannschaft enttäuscht.

Im zweiten Abschnitt sorgten VfB-Torjäger Haardt, der in der 52. und 72. Minute zwei weitere Foulelfmeter sicher verwandelte, und Fatine mit seinem zweiten Treffer an diesem Tag (81.) für den Kantersieg. **Stefan Schmitz**

VfB Polch - SG Bruch 7:0 (4:0)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Conrad, Mayer, Fatine, Reiter (46. Stadel), Siewert, Kopp, Weidle, Karim, Haardt (75. Krambrich).

SG Bruch/Gladbach/Arenrath/Niersbach: Broy, Billen, Kreusch, Meßmer, Schmitt, Marx, Glock, Urbild, Klein, Mennicke, Krämer (40. Karen).

Schiedsrichter: Patrick Grewis (Speicher).

Tore: 1:0 Haardt (1.), 2:0 Karim (10., Foulelfmeter), 3:0 Fatine (29.), 4:0, 5:0, 6:0 Haardt (32., 52., Foulelfmeter, 72., Foulelfmeter), 7:0 Fatine (81.).

Besonderheit: Rote Karte gegen Thomas Meßmer (10., SG Bruch) wegen einer Notbremse.



Er war an fast allen Toren beteiligt, ohne selbst einen Treffer zu erzielen: Sascha Kopp (links) vom VfB Polch bekam von Trainer Rudi Schäfer ein Sonderlob.

Foto: Michael Jordan/Rhein-Zeitung



Der Einsatz des VfB (Marco Stadel) stimmte nicht nur in dieser Szene!

Foto: Michael Jordan



Gegen die SG Bruch geriet das Tor des VfB Polch (links Stephan Mayer, in der Mitte Frank Weidle, ganz rechts Raduan Fatine) nur selten in Gefahr.

Foto: Michael Jordan/RZ

zu: VfB - SG Wallenborn 4-0 (2-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 14.10.2002, Seite 25

Nur Ellner war beim Freistoß hellwach

Fußball-Landesliga Süd: Der VfB Polch hatte beim 4:0 (2:0) gegen Wallenborn keine Probleme

POLCH. Der VfB Polch setzte seinen Aufwärtstrend in der Fußball-Landesliga Süd durch ein klares 4:0 (2:0) vor 130 Zuschauern im Maifeldstadion gegen die SG Wallenborn/Niederstadtfeld/Oberstadtfeld fort. "Es hätten auch sechs oder sieben Tore für uns sein können", hatte VfB-Trainer Rudi Schäfer nur die mangelnde Chancenauswertung zu bemängeln. "Der Erfolg war absolut souverän. Wir haben sogar noch besser gespielt als zuletzt gegen die SG Bruch."

Nach einem Eckball von Ali Karim sorgte Sascha Kopp in der zwölften Minute per Kopf für die frühe Führung. Vom 2:0 in der 42. Minute zeigte sich Schäfer völlig begeistert: Nach einem doppelten Doppelpass zwischen Raduan Fatine und Marcus Reiter sorgte der junge Marokkaner für die beruhigende Pausenführung.

"Wallenborn hatte höchstens 20 oder 25 Prozent Ballbesitz - wenn überhaupt", resümierte Schäfer, "wir hingegen sind geduldig geblieben und nicht blind nach vorn gerannt." Verdienter Lohn war das 3:0 durch Kopp nach Doppelpass mit Fatine. Vor dem 4:0 durch Jürgen Ellner (71.) mussten die Zuschauer zunächst kräftig lachen. Ein eigentlich eingeübter Freistoßtrick war völlig misslungen. Ellner schnappte sich aber einfach den Ball und jagte ihn aus 25 Metern ins Netz. (ssp)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Stadel (60. Ellner), Mayer, Siewert, Fatine, Weidle (60. Krambrich), Reiter, Karim (46. Daraio), Kopp, Haardt.



Der zweifache Torschütze nimmt Maß: Sascha Kopp (rechts) vom VfB Polch markiert mit diesem Linksschuss den Treffer zum 3:0 gegen die SG Wallenborn. Foto: Michael Jordan

zu: SV Konz - VfB 3-3 (2-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 21.10.2002, Seite 22.

Zwei unterschiedliche Hälften

Fußball-Landesliga Süd: Polch erkämpfte sich beim SV Konz ein 3:3 (0:2)

KONZ. Der Sieg war greifbar nahe, aber das 3:3 (2:0) zwischen dem SV Konz und dem VfB Polch im Meisterschaftsspiel der Fußball-Landesliga Süd war letztlich ein gerechtes Ergebnis. So beurteilte auch VfB-Trainer Rudi Schäfer eine Partie mit zwei vollkommen unterschiedlichen Halbzeiten. "Wir sind nach Konz gefahren", so Schäfer, "um die Serie unserer guten Spiele fortzusetzen. Das ist uns bei den heimstarken Moselanern gelungen. Ich bin zufrieden. Vor allem deshalb, weil die Mannschaft eine ungeheure Moral gezeigt und nach einem 0:2- Rückstand zur Pause wieder ins Spiel gefunden hat."

Womit der Übungsleiter nicht die schwache erste Hälfte kaschieren wollte. Schäfer: "Die ging ganz klar an Konz. Wir hatten uns zwar vorgenommen, aggressiv zu spielen, aber das klappte überhaupt nicht. Die ersten 45 Minuten haben wir weitgehend verschlafen." Wen wundert's da, dass Schäfer lediglich zwei Chancen notieren konnte. Einmal scheiterte Dominik Szesni am glänzend reagierenden Schlussmann der Gastgeber, zum anderen ver stolperte Sascha Kopp in aussichtsreicher Position. Dem gegenüber standen ein Aluminiumtreffer und zwei Tore des SV, erzielt durch Johannes Hein (16.) und Torjäger Martin Jacobs (24.), den Stephan Mayer nie in den Griff bekam.

Auch wenn Schäfer seinen Manndecker Mitte der ersten Halbzeit durch Marco Stadel ablöste, nahm er seinen Spieler in Schutz: "Der Stephan hat bisher tolle Spiele geliefert, aber gegen Jacobs passte es einfach nicht."

Bei Stadel passte es dagegen bedeutend besser - und damit auch nach Wiederanpfiff bei der gesamten Mannschaft. Schäfer: "Ich habe meinem Team mitgegeben: Wenn ein schneller Anschlussstreffer gelingt, dann kippt die Partie noch." Und der gelang - ein wenig zeitverzögert - in der 63. Minute, als sich Kopp durchsetzte und zum 2:1 abschloss. Jetzt wurden die Gastgeber nervös. Henning Haardt ((70.) sorgte für den Ausgleich, dem Simon Krambrich nach herrlichem Solo aus spitzem Winkel sogar die 3:2-Führung folgen ließ (76.). Dass den Gastgebern aus einem Getümmel heraus durch Hein noch der Ausgleich gelang (82.), hakte Schäfer mit einem "insgesamt verdient" ab. (par)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Mayer (37. Ellner), Conrad, Fatine, Stadel, Siewert, Weidle (84. Daraio), Kopp, Krambrich, Haardt.

zu: VfB - SG Darscheid/Mehren 3-1 (1-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 28.10.2002, Seite 22.

Es war nur eine Frage der Zeit

Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch behielt gegen die SG Darscheid/Mehren auf dem Hartplatz mit 3:1 (1:1) die Oberhand

Der VfB Polch setzte seinen Aufwärtstrend in der Fußball- Landesliga Süd fort und bezwang die SG Darscheid/Mehren auf dem Hartplatz an der Aspeler Straße mit 3:1 (1:1).

POLCH. Vor allem in den ersten 20 Minute sprühten die Maifelder nur so vor Spiellaune. Verdienter Lohn war der Führungstreffer nach 18 Minuten. Raduan Fatine schickte Marco Stadel auf dem rechten Flügel auf die Reise, und Stadels Rückpass verwertete Sascha Kopp zum verdienten 1:0. Wie aus heiterem Himmel fiel der Ausgleich für den Aufsteiger: Nach einem Zweikampf zwischen Markus Conrad und Andreas Steinstraß entschied der Unparteiische auf Elfmeter, den Tomasz Lizak nach 28 Minuten eiskalt verwandelte. Kein Wunder, dass SG-Trainer Thomas Kürschner mit dem Verlauf der ersten Halbzeit zufrieden war: "Wir haben diszipliniert gespielt und kaum Torchancen zugelassen."

Im zweiten Abschnitt habe seine Mannschaft gegen den VfB allerdings kein Mittel mehr gefunden. "Wir haben gegen die massive Abwehr der Gäste die Geduld bewahrt", freute sich VfB-Torwarttrainer Thomas Stadel. "Ein Treffer für uns war eigentlich nur eine Frage der Zeit." Es dauerte allerdings bis zur 69. Minute, ehe Jürgen Ellner nach Vorarbeit des kurz zuvor eingewechselten Frank Weidle das 2:1 für Polch markierte. "Der Sieg der Gastgeber ist verdient", gestand SG-Übungsleiter Kürschner. "In den zweiten 45 Minuten konnten wir uns keine Chance mehr erarbeiten." Selbst gegen zehn Mann nicht, denn VfB-Libero Dominik Szesni sah nach 71 Minuten wegen wiederholten Meckerns Gelb-Rot.

Simon Krambrich sorgte in der 82. Minute für die endgültige Entscheidung - unter gütiger Mithilfe des Darscheider Torhüters Rüdiger Borns. Der schoss einen Abschlag vom Fünf-Meter-Raum genau vor die Füße von Krambrich, der anschließend mit einem satten Linksschuss erfolgreich war. "Ich hatte nie das Gefühl, dass wir dieses Spiel verlieren könnte", meinte VfB-Torwarttrainer Stadel nach der Begegnung, "leider haben wir uns kurzzeitig selbst in Bedrängnis gebracht." (ssp)

VfB Polch:

Weinand, Szesni, Mayer, Conrad (46. Siewert), Fatine, Ellner, Daraio (66. Weidle), Karim (46. Krambrich), Kopp, Stadel, Haardt.



Zehn Treffer waren ihm bisher gelungen - gegen die SG Darscheid/Mehren ging VfB-Torjäger Henning Haardt (rechts) allerdings leer aus.

Foto: Michael Jordan

zu: SG Kyllburg/Badem - VfB 0-3 (0-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 04.11.2002, Seite 24

Wie bei einem 1500-Meter-Lauf

Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch setzte sich in Badem mit 3:0 (1:0) durch

BADEM. "Noch hat uns niemand auf der Rechnung, aber das kann in zwei oder drei Wochen ganz anders sein", freute sich Rudi Schäfer, der Trainer des VfB Polch, nach dem 3:0 (1:0) seiner Mannschaft bei der SG Kyllburg/Badem/Gindorf. "Wir kommen peu á peu ran. Die ganze Situation lässt sich irgendwie mit einem 1500-Meter-Lauf vergleichen. Die vorderen Mannschaften schwächeln, wir kommen von hinten mit Riesenschritten."

Auf dem rutschigen Rasenplatz in Badem, wohin die Partie kurzfristig verlegt worden war, boten die Maifelder eine überzeugende Vorstellung. Die einzige Chance der Gastgeber beruhte auf einem abgefälschten Fernschuss, der nach 28 Minuten am Pfosten landete. Kurz vor dem Pausenpfeiff sorgte Sascha Kopp mit einem platzierten Rechtsschuss aus 14 Metern für die verdiente VfB-Führung (42.).

Als Henning Haardt mit seinem elften Saisontreffer auf 2:0 erhöhte (64.), war die Entscheidung praktisch gefallen. "Wir haben zum richtigen Zeitpunkt die Tore gemacht", analysierte Schäfer. Das 3:0 in der 71. Minute entsprang einem klassischen Konter. Der schnelle Simon Krambrich ließ zwei Kyllburger Gegenspieler stehen, scheiterte mit seinem Schuss aber zunächst an der Latte. Den abprallenden Ball drückte Raduan Fatine per Kopf über die Linie.

Neben dem jungen Torhüter Christian Weinand überzeugten vor allem die beiden Manndecker Markus

Conrad und Stephan Mayer, die die gefährlichen Kyllburger Stürmer Thomas Löw und Jürgen Gerten fast zu Statisten degradierten. "Wenn wir diese Leistung konservieren", blickte Schäfer auf die nächsten Wochen voraus, "dann geht nach oben noch was." (ssp)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Conrad, Mayer, Stadel, Ellner (56. Siewert), Fatine, Weidle, Kopp, Haardt, Krambrich.



**Führt der Weg weiter nach oben? Trainer Rudi Schäfer gibt beim VfB Polch die Richtung vor.
Foto: Michael Jordan/RZ**

zu: VfB - VfL Trier 2-3 (1-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 11.11.2002, Seite 25

Rechnungen in der Woche gingen nicht auf

Landesliga Süd: VfB Polch unterlag dem VfL Trier überraschend mit 2:3 (1:1) - Anschluss verpasst

POLCH. Frank Breitbach, Fußball-Abteilungsleiter beim Landesligisten VfB Polch, brachte es nach dem überraschenden 2:3 (1:1) gegen den VfL Trier auf den Punkt: "Die Spieler haben wohl während der Woche zu viel gerechnet. Der Schuss ging ehrlich gesagt gehörig nach hinten los."

Mit einem Erfolg hätten die Maifelder den Anschluss nach oben herstellen können. Und sie waren auch auf dem besten Weg, nachdem Frank Weidle mit einer schönen Einzelleistung für die VfB-Führung gesorgt hatte (28.). Mit einem herrlichen Freistoßtor glich der überragende Jan Jalocha, 1982 für Polen bei der WM in Spanien im Einsatz, noch in der ersten Halbzeit aus (45.).

"Wir waren ganz einfach zu verkrampft und hektisch und haben es in den entscheidenden Situationen mit Hauruckfußball versucht", analysierte Breitbach. "Der VfL Trier stellte die ältere, aber in erster Linie cleverere Mannschaft." Die auch prompt durch Mohammed El-Yafaoui in Führung ging (57.). Dem eingewechselten Simon Krambrich gelang zwar noch einmal der Ausgleich für den VfB Polch (78.), doch nur sechs Minuten später konterten die Gäste den VfB im eigenen Stadion klassisch aus: Erneut El-Yafaoui traf mit einem herrlichen Hechkopfball. (ssp)

VfB Polch - VfL Trier 2-3 (1-1)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Conrad, Mayer, Daraio (46. Siewert), Kopp, Fatine, Ellner, Karim (46. Krambrich), Weidle, Haardt.

VfL Trier: Klaar, Hoffmann, Sibi, Lautwein, Boussi, Jalocha, Koenen, Quallo, El-Yafaoui, Altenmüller, Monzel (61. Dahler).

Schiedsrichter: Ingo Neust (Koblenz). **Zuschauer:** 70.

Tore: 1:0 Weidle (28.), 1:1 Jalocha (45.), 1:2 El-Yafaoui (57.), 2:2 Krambrich (78.), 2:3 El-Yafaoui (84.).



Da lief noch alles reibungslos: Frank Weidle (rechts) erzielt nach 28 Minuten mit diesem Linksschuss die 1:0-Führung für den VfB Polch.

Foto: Michael Jordan

zu: VfB - SG Ralingen 0-0

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 18.11.2002, Seite 24.

Stadels Kopfball landete an der Latte

Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch musste mit einem 0:0 zufrieden sein

Der VfB Polch tritt in der Fußball-Landesliga Süd weiter auf der Stelle: Gegen die SG Ralingen/Godendorf/Wintersdorf, kurz auch SG Sauertal genannt, mussten die Maifelder vor 120

Zuschauern auf dem Polcher Hartplatz mit einem 0:0 zufrieden sein.

POLCH. "Es war sicherlich ein 0:0 der besseren Sorte", gestand VfB-Kapitän Dominik Szesni, "im Vergleich zu der Begegnung gegen den VfL Trier am vergangenen Wochenende war es auf jeden Fall eine 100-prozentige Steigerung. Uns hat eigentlich nur ein Tor gefehlt, dann hätten wir befreiter aufspielen können."

Gegen die robuste und kampfstarke Abwehr der Gäste tat sich die Mannschaft von Trainer Rudi Schäfer allerdings lange Zeit schwer. Im ersten Abschnitt gab es kaum nennenswerte Möglichkeiten. "In der zweiten Hälfte haben wir mehr riskiert", erklärte Szesni, "der Ball wollte aber ganz einfach nicht hinter die Linie."

Sascha Kopp und zwei Mal Torjäger Henning Haardt hatten die mögliche Führung für den VfB auf dem Fuß. In der Schlussphase wurde es dann noch so richtig dramatisch. Zunächst sah der Polcher Markus Conrad wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte (82.), nur zwei Minuten später scheiterte Marco Stadel mit einem Kopfball an der Latte - es war die größte VfB-Chance.

Fast wäre der Schuss noch nach hinten losgegangen. In den letzten fünf Minuten der Partie hatten die Gäste noch zwei große Möglichkeiten, wurden aber im letzten Moment noch abgeblockt. "Wenn es ganz dumm läuft", so Szesni abschließend, "dann verlierst du ein solches Spiel noch. Das hätte aber auf keinem Fall dem Spielverlauf entsprochen." (ssp)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Conrad, Siewert, Stadel, Ellner (79. Daraio), Fatine, Kopp, Weidle, Haardt, Krambrich.



Allein gegen alle: Stürmer Simon Krambrich (Mitte) vom VfB Polch bekommt es hier auf dem Hartplatz gleich mit zwei Spielern der SG Sauertal zu tun.

Foto: Wolfgang Birkenstock

zu: SG Andernach - VfB 2-0 (0-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 25.11.2002, Seite 22.

Durststrecke ist vorerst beendet

Fußball-Landesliga Süd: Andernach setzte sich im Derby gegen den VfB Polch mit 2:0 (0:0) durch - Stagnation bei den Gästen

Ende der Durststrecke bei den Gastgebern, Stagnation bei den Gästen. Mit einem 2:0 (0:0) über den VfB Polch im Derby der Fußball-Landesliga Süd konnte die SG 99 Andernach nach zuletzt vier sieglosen Spielen wieder einmal dreifach punkten und damit Kontakt zur Spitzengruppe halten. Der Polcher Aufwärtstrend ist dagegen nach zwei Niederlagen und einem Remis vorerst gestoppt.

ANDERNACH. Nach einer Niederlage hatte es für die Maifelder zunächst überhaupt nicht ausgesehen. Sie zeigten in Halbzeit eins das aggressivere, effizientere Spiel und waren nach einer Großchance von Jan Siewert (16.) und einer umstrittenen Abseitsposition von Henning Haardt (45.) der Führung sehr nahe gewesen, die dann Simon Krambrich zehn Minuten nach Wiederanpfiff ebenfalls auf dem Fuß hatte.

"Wenn der Simon das Ding reingemacht hätte, wäre es für uns sicher anders gelaufen", trauerte VfB-Co-Trainer Thomas Stadel, der den an einer Mittelohrentzündung erkrankten Rudi Schäfer vertrat, der Szene in der 45. Minute nach. Krambrich zog seinen Schuss - allein vor SG-Torwart Thomas Ladner - am langen Pfosten vorbei, hätte jedoch besser zum rechts mitgelaufenen Haardt gepasst.

Null Chancen hatten die bis dahin reichlich ratlosen Bäckerjungen, die VfB-Schlussmann Christian Weinand erstmals in der 55. Minute bei einem Freistoß von Andreas Lottré beschäftigen könnten. Das war dann jedoch der Auftakt für eine Sturm- und Drangphase der Gastgeber, die nach Polcher Ballverlust im Mittelfeld im Konterspiel wenig später zum 1:0 (65.) kamen. Nach einer schulmäßigen Dreieckskombination über Dirk Schommers und Lottré brauchte Jens Hisgen nur noch den Fuß hinzuhalten (65.). "Der Knackpunkt in unserem Spiel", kommentierte Stadel die Szene.

"Für uns der Befreiungsschlag, nachdem wir eine Halbzeit brauchten, um ins Spiel zu finden", sah auch Andernachs Trainer Charly Grün hier den Wendepunkt in der Partie. "Da kam endlich Spielfreude auf, es war wieder einmal zu sehen, was so ein Tor im Kopf bewirkt", bemühte Grün die Psychologie. Weinand im VfB-Tor stand nun unter Dauerbeschuss, verhinderte mit Klasseparaden einen Totaleinbruch der Gäste, die nun kaum noch zu Entlastungsangriffen kamen.

Machtlos war Weinand jedoch in der 79. Minute. Von Hasan Mahmoud, der zuvor "Arbeitspferd" Timo Krumscheid ersetzt hatte, glänzend bedient, traf Patrick Hisgen mit einem "Blattschuss" von der Strafraumgrenze in den Winkel zum 2:0 für die SG 99 Andernach. **Gernot Stanke**

SG Andernach - VfB Polch 2:0 (0:0)

SG 99 Andernach: Ladner, P. Hisgen, Rehan, Bassage, Müller, J. Hisgen, Schommers, Staudt, Krumscheid (75. Mahmoud, 85. Vorrat), Lottré, Kaziu.

VfB Polch: Weinand, Conrad, Siewert, Kopp, Szesni, Fatine, Ellner, Reiter (55. Daraio), Krambrich, Weidle, Haardt.

Schiedsrichter: Alexander Müller (Mendig). **Zuschauer:** 180.

Tore: 1:0 J. Hisgen (65.), 2:0 P. Hisgen (79.).

zu: VfB Polch - SG Walsdorf/Hillesheim/Berndorf 4-1 (1-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 02.12.2002, Seite 25

Es geht auch ohne Trainer

Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch bezwang Walsdorf mit 4:1 (1:1)

POLCH. Es geht auch ohne Trainer: Ohne den weiterhin an einer Mittelohrentzündung erkrankten Übungsleiter Rudi Schäfer schlug der VfB Polch in der Fußball-Landesliga Süd die SG

Walsdorf/Berndorf/Hillesheim mit 4:1 (1:1).

"Der Sieg ist sicherlich um zwei Tore zu hoch ausgefallen", ärgerte sich Gästetrainer Uwe Hochmann, "ich möchte fast sagen, dass sogar ein Unentschieden für uns verdient gewesen wäre." VfB-Interimstrainer Frank Weidle sah das naturgemäß etwas anders: "Bei uns ist die Luft nach der Niederlage in Andernach zwar etwas raus, aber der Sieg ging schon in Ordnung. Das Spiel war allerdings niveauarm und sehr zerfahren."

Die Gäste gingen nach 24 Minuten durch Oliver Wagner in Führung. Fünf Minuten zuvor hatte der Walsdorfer Guido Finken einen von Sascha Kopp verursachten Foulelfmeter verschossen. "In dieser Phase waren wir völlig von der Rolle", gestand Weidle. Nach einem Eckball von Henning Haardt sorgte Kopp per Kopf für den Ausgleich noch vor der Pause (34.).

Im zweiten Abschnitt gerieten die Gäste nach einer weiteren Standardsituation auf die Verliererstraße. Einen Freistoß von Simon Krambrich vollendete Raduan Fatine per Kopf zum 2:1 (66.). Sieben Minuten später war die Begegnung entschieden: Wiederum Fatine traf mit einem Heber aus 30 Metern. VfB-Torjäger Haardt stellte in der 81. Minute nach einem Konter den 4:1-Endstand her. Nach einer Tätlichkeit gegen Markus Conrad sah der Walsdorfer Torschütze Wagner in der Nachspielzeit noch die Rote Karte, der VfB-Manndecker kam mit Gelb glimpflich davon.

"Wir freuen uns auf die Winterpause", erklärte Weidle, "uns fehlen die Alternativen, um ganz oben mitzuspielen. Einige, die heute von Beginn an gespielt haben, hätten eine Erholungsphase dringend nötig gehabt." (ssp)

VfB Polch: Weinand, Szesni (85. Reiter), Mayer, Conrad, Siewert, Stadel, Ellner, Fatine, Kopp, Krambrich, Haardt (85. Karim).



Nur in dieser Szene sitzt VfB-Kapitän Dominik Szesni am Boden: Am Ende behielten die Polcher gegen die SG Walsdorf mit 4:1 die Oberhand.

Foto: Michael Jordan

zu: SG Laufeld - VfB Polch 2-2 (1-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 09.12.2002, Seite 24.

Tumulte am Ende

VfB errang Remis

WALLSCHEID. Zu einem überraschenden 2:2 (1:1) kam der VfB Polch in der Fußball-Landesliga Süd beim Spitzenreiter SG Laufeld/Wallscheid/Niederöfflingen. "Das Unentschieden war im Endeffekt gerecht", resümierte VfB-Interimstrainer Frank Weidle. "Wenn wir unsere beiden Führungen länger halten, können wird das Spiel gewinnen. Andererseits konnten wir in der Schlussphase, als Andreas Duckart noch die Latte traf, auch verlieren."

Nach einer schönen Einzelleistung besorgte VfB- Torjäger Henning Haardt mit seinem 13. Saisontreffer die Polcher Führung (29.). Nur fünf Minuten später gelang dem Primus der Ausgleich: Dominik Franklin ließ VfB-Libero Dominik Szesni schlecht aussehen und traf zum 1:1.

Als Simon Krambrich in der 74. Minute mit einem Abstaubertor die erneute Führung herstellte, durften die Maifelder von einem Überraschungscoup in Wallscheid träumen - aber nur sechs Minuten lang. Einen Schuss von Sascha Meeth, der zu spät angegriffen wurde, fälschte Szesni mit der Fußspitze so unglücklich ab, dass Christian Weinand im VfB-Tor keine Abwehrmöglichkeit blieb.

Richtig turbulent ging es nach dem Schlusspfiff zu. Nachdem sich der Polcher Manndecker Markus Conrad und Franklin bereits während der Partie eine Rangelei geliefert hatten, waren diese beiden Streithähne auch Auslöser tumultartiger Szenen, an denen selbst Zuschauer beider Seiten beteiligt waren. Ein unschönes Ende eines ansonsten äußerst interessanten Fußballspiels. (ssp)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Conrad, Mayer, Ellner, Reiter (78. Karim), Fatine, Stadel, Kopp, Haardt, Krambrich

zu: VfB Polch - SG Daun 1-1

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 07.03.2003, Seite 11.

VfB Polch kam gegen das Schlusslicht über ein 1:1 (1:1) nicht hinaus



Dominik Szesni, der Kapitän des VfB Polch, brachte es nach dem enttäuschenden 1:1 (1:1) im Meisterschaftsspiel der Fußball-Landesliga Süd gegen Schlusslicht SG Daun/Waldkönigen/Dockweiler auf den Punkt: "Das war Fußball zum Abgewöhnen. Die beiden Mannschaften haben sich nicht viel genommen, irgendwie haben sich alle Spieler dem schlechten Niveau angepasst." VfB-Torjäger Henning Haardt verwandelte in der elften Minute einen an Marco Heintz verursachten Foulelfmeter zum 1:0. Einen Abwehrfehler der Maifelder nutzte Alexander Hermes nach 34 Minuten zum gerechten Ausgleich. "Die Saison ist für uns nun endgültig gelaufen", gab Szesni zu. "Es reicht in der Landesliga nicht aus, wenn nur 50 Prozent der Mannschaft fit sind." Das Foto zeigt die Polcher Abwehrmauer mit (von links) Sascha Kopp, Jan Siewert, Szesni, Haardt und Heintz. Der VfB spielte mit: Weinand, Szesni, Mayer, Stadel, Siewert, Heintz, Fatine (66. Ellner), Reiter, Kopp, Haardt, Karim (46. Krambrich). Foto: Wolfgang Heil

zu: SV Morbach - VfB Polch 3-2

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 17.03.2003, Seite 22

Der Schlaf der Gerechten

Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch unterlag beim SV Morbach 2:3 (0:3)

MORBACH. Im zweiten Spiel nach der Winterpause ging der VfB Polch in der Fußball-Landesliga Süd wieder mal leer aus: Beim SV Morbach unterlagen die Maifelder mit 2:3 (0:3). "Wir haben die Anfangsphase völlig verschlafen", ärgerte sich VfB- Trainer Rudi Schäfer, "und das, obwohl ich die Mannschaft extra noch gewarnt hatte. Ich hatte da irgendwie so eine Ahnung." Bereits nach sechs Minuten führte Morbach mit 2:0. Timo Rosner (2.) und Thomas Reichert nutzten das schwache Abwehrverhalten der Gäste rigoros aus. Bis auf Stephan Mayer stand den Polchern allerdings kein Defensivspieler zur Verfügung: Markus Conrad laboriert an einem Muskelfaserriss in der Wade, Marcus Reiter musste wegen einer Oberschenkelverhärtung kurzfristig passen. Zudem fehlte in Morbach auch Mittelfeldspieler Marco Heintz, der während der Woche einen Marathon in 2:50 Stunden absolvierte und sich körperlich platt fühlte.

Als Mario Thees in der 36. Minute einen Foulelfmeter verwandelt hatte - Jürgen Ellner hatte Thorsten Haubst zu Fall gebracht -, war die Begegnung zur Halbzeitpause so gut wie entschieden.

Nach Wiederanpfeiff bäumte sich der VfB aber auf und wehrte sich gegen die Niederlage. "Ich habe der Mannschaft in der Kabine klar gemacht, dass wir irgendetwas Positives aus diesem Spiel mitnehmen müssen", erklärte Schäfer den Sinneswandel bei seinen Schützlingen. Henning Haardt verwandelte einen von Torhüter Roland Klingel an Simon Krambrich verursachten Foulelfmeter zum 3:1 (67.). Selbst nach der Gelb-Roten Karte gegen Ellner wegen wiederholten Foulspiels (70.) waren die Gäste die bessere Mannschaft, es reichte allerdings nur noch zu einem weiteren Treffer. Wiederum Haardt verwandelte einen weiteren Elfmeter, nachdem Marco Stadel von Haubst gefoult worden war (89.). "Wenn das Spiel noch zehn Minuten gedauert hätte", sinnierte Schäfer, "wären wir vielleicht als Sieger vom Platz gegangen." Über die zweite Halbzeit wollte SV-Abteilungsleiter Christoph Müller lieber den Mantel des Schweigens hüllen. "Wir hatten viele angeschlagene Spieler auf dem Platz", begründete er die schwache Vorstellung in der zweiten 45 Minuten, "auf Grund der Leistung in der ersten Halbzeit geht der Sieg aber in Ordnung. Wir waren aber heilfroh, als der Schiedsrichter abgepfiffen hat." (ssp)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Mayer, Stadel, Siewert, Fatine, Ellner, Kopp, Karim (46. Weidle), Krambrich, Haardt

zu: VfB Polch - SG Hermeskeil/Malborn 1-0 (0-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 24.03.2003, Seite 27.

Der eingewechselte Simon Krambrich kam und traf

Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch schaffte mit dem 1:0 (0:0) gegen Hermeskeil den ersten Erfolg nach der Winterpause

POLCH. Es geht doch: Im dritten Spiel nach der langen Winterpause landete der VfB Polch in der Fußball-Landesliga Süd mit dem schwer erkämpften 1:0 (0:0) über die SG Hermeskeil/Malborn endlich den ersten Sieg. Den einzigen Treffer markierte Simon Krambrich in der 57. Minute.

Im ersten Abschnitt präsentierten sich die Gäste - wie erwartet - als defensiv eingestellt und äußerst aggressiv. Es gab keine zwingenden Chancen auf beiden Seiten. Dennoch ließen die Maifelder im Vergleich zu den Spielen gegen die SG Daun (1:1) und beim SV Morbach (2:3) einen Aufwärtstrend erkennen.

Als der zur zweiten Halbzeit eingewechselte Krambrich nach 57 Minuten nach glänzender Vorarbeit von

Raduan Fatine den Führungstreffer erzielte, hofften die Zuschauer auf ein besseres Spiel. Sie wurden allerdings eines Besseren belehrt. Der VfB agierte viel zu hektisch, lief häufig ins Abseits und ließ bei zahlreichen Kontermöglichkeiten die nötige Abgeklärtheit vermissen. "Es waren drei Punkte, mehr aber auch nicht", resümierte der Polcher Trainer Rudi Schäfer. "Wenn in nächster Zeit die Trainingsbeteiligung wieder besser wird, werden wir uns in den abschließenden acht Spielen sicherlich auch spielerisch wieder steigern."

VfB-Abteilungsleiter Frank Breitbach hingegen plant schon für die nächste Saison. "Wir hoffen natürlich, dass uns der Trainer noch erhalten bleibt. Schließlich haben wir ein langfristiges Konzept - unabhängig von sportlichem Erfolg oder Misserfolg." Momentan laufen die Gespräche mit den Spielern, die bis Ende der übernächsten Woche abgeschlossen sein sollen. Teilweise Vollzug konnte Breitbach schon vermelden: "Wir haben mit 70 Prozent der Spieler schon gesprochen, und die wollen alle bleiben." (ssp)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Conrad, Reiter, Stadel, Heintz (46. Krambrich), Siewert (72. Mayer), Fatine, Weidle (85. Ellner), Kopp, Haardt.



Foul oder nicht? Der Polcher Marcus Reiter wird hier von seinem Gegenspieler der SG Hermeskeil/Masborn auf Herz und Nieren geprüft. Dabei wird er von Jan Siewert (hinten links), Frank Weidle (Dritter von rechts) und Sascha Kopp (ganz rechts) beobachtet.

Foto: Wolfgang Heil

zu: SG Grosskampen - VfB Polch 0-0

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 31.03.2003, Seite 27.

Aus elf Aufrechten wurden am Ende neun

Fußball-Landesliga Süd: Der VfB Polch erkämpfte sich bei der SG Großkampen ein verdientes 0:0

ÜTTFELD. Ganze elf Aufrechte des VfB Polch hatten den weiten sonntäglichen Weg an die belgische Grenze nach Üttfeld zum Meisterschaftsspiel der Fußball-Landesliga Süd bei der SG Großkampen/Lützkampen/Üttfeld angetreten - und durften sich anschließend im Bus wenigstens über ein verdientes 0:0 freuen.

Der bedauernswerte VfB- Trainer Rudi Schäfer musste in Üttfeld auf Ali Karim (beruflich verhindert), Jan Siewert (Abitur-Feier), Sascha Kopp (Muskelfaserriss in der Wade) und Marco Heintz (privat verhindert) verzichten - und lobte die elf Verbliebenen: "Wenn die Einstellung stimmt, reichen auch elf

Mann aus. Das habe ich der Mannschaft vor dem Spiel auch zu vermitteln versucht. Vom Defensiv-Verhalten war das sicherlich unsere beste Saisonleistung. Großkampen hat zwar gehörig Druck gemacht, aber wir haben über 90 Minuten keine echte Torchance zugelassen." Die Abwehr um Libero Dominik Szesni und die beiden Manndecker Markus Conrad und Marcus Reiter stand hervorragend.

Gegen Ende der Begegnung wurde es noch farbig. Zunächst sah SG-Spieler Kevin Hermes (70.) die Gelb-Rote Karte, acht Minuten später folgte ihm VfB-Akteur Jürgen Ellner - er hatte den Ball weggeschlagen. Insgesamt zückte Schiedsrichter Markus Fandel aus Sinspelt in der umkämpften Begegnung neun Mal die Gelbe Karte. Eine Minute vor Schluss musste auch VfB-Torjäger Henning Haardt vorzeitig zum Duschen - nach einer angeblichen Schwalbe (87.) hatte er sich noch zu einem Foulspiel hinreißen lassen.

Von einer Schwalbe wollte VfB-Trainer Schäfer allerdings nichts wissen. "Henning wurde ebenso wie Simon Krambrich eine Minute zuvor elfmeterreif gefoult." Die Gastgeber in Person von Spieler Bertram Lenz sahen das naturgemäß etwas anders: "Der Unparteiische hat in beiden Fällen richtig entschieden." Dass das 0:0 am Ende in Ordnung ging, räumte Lenz allerdings auch ein: "Wir waren zwar feldüberlegen, aber zu echten Möglichkeiten sind wir nicht gekommen. Die Polcher haben sich das Unentschieden redlich verdient." (ssp)

VfB Polch:

Weinand, Szesni, Conrad, Reiter, Stadel, Ellner, Weidle, Mayer, Fatine, Krambrich, Haardt



Ganz so langweilig war es dann doch nicht: VfB-Trainer Rudi Schäfer erlebte in Üttfeld vor allem eine turbulente Schlussphase. Foto: Wolfgang Heil

zu: VfB Polch - SG Brohltal 2-2 (1-2)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 07.04.2003, Seite 17.

Werner Gail verspürte den großen Druck im Titelkampf

Fußball-Landesliga: Brohltal kam in Polch über ein 2:2 (2:1) nicht hinaus

POLCH. Kurzum: Es war ein schwaches Spiel der Fußball- Landesliga Süd zwischen dem VfB Polch und der SG Brohltal. Ein Derby, das darüber hinaus noch unter dem böigen Wind im Maifeld-Stadion litt und mit dem 2:2 (1:2) die Brohltaler noch als glücklichen Punktgewinner den Platz verlassen sah.

Irgendwie ließ das Unentschieden Gedanken an das nahe Osterfest aufkommen: Beide Mannschaften legten sich in trautem Einverständnis gegenseitig die Tore ins Nest. Dass es den Polcher Gastgebern nicht gelang, noch mehr dieser Geschenke über die Brohltaler Linie zu drücken, war dann der einzige Kritikpunkt von VfB-Trainer Rudi Schäfer: "Ich habe schon zur Pause gesagt, dass wir auf jeden Fall ein spielerisches Übergewicht besitzen. Schon da hatten wir die besseren Möglichkeiten und eigentlich keine Chance zugelassen. Die beiden Treffer der Brohltaler waren doch reine Ostergeschenke."

In der Tat können sich die Gäste bei Stephan Mayer und Dominik Szesni für die 2:1- Pausenführung bedanken, die beide den Ball nach bereits bereinigter Aktion noch leichtfertig für den Gegner auflegten. Michael Drews (14.) und Björn Besse (19.) bedankten sich für die Gäste und folgten der Einladung zum Toreschießen. Nicht viel besser, was sich beim 1:1 (16.) durch Simon Krambrich - begünstigt durch SG-Abwehrchef Drews - auf der Gegenseite abspielte.

Hielten die Spieler des potenziellen Aufsteigers aus dem Brohltal die Partie vor der Pause noch offen, so stolperten sie, im Umgang mit dem Ball mehr oder weniger erfolgreich, durch die 45 Minuten nach Wiederanpfeiff. Schäfer: "Die drei Pfostentreffer und Großchancen für Henning Haardt sprechen doch eindeutig für meine Mannschaft."

Apropos Haardt: Der Torjäger besaß die wohl größte Chance des gesamten Spiels, drosch den Ball jedoch freistehend aus sechs Metern über das leere Tor. Dennoch stellte sich Schäfer vor seinen Angreifer: "Ich habe bereits vor der Partie bemerkt: Der Henning war übermotiviert. Er wollte gerade gegen Brohltal alles gut machen und verkrampte. So was kann passieren."

Vor seine Mannschaft stellte sich auch SG-Trainer Dieter Nowak: "Ich bin angesichts der Verhältnisse hier im Maifeld-Stadion mit dem Spiel meiner Mannschaft durchaus zufrieden. Der böige Wind ließ doch gar keine reguläre Partie zu. Wir haben auswärts einen Punkt geholt, und nur das zählt." Die eklatanten Unsicherheiten in der Abwehr, die ihn an der Seitenlinie häufig in Rage brachten, ließ er vom Winde verwehen: "Da ist es doch ganz klar, dass bei solchen Verhältnissen die Spieler Probleme bekommen, den Ball zu kontrollieren und einfach hinten raus zu spielen."

Etwas kritischer äußerte sich da der Brohltaler Vorsitzende Werner Gail: "Wie ein Tabellenzweiter mit Aufstiegsambitionen sind wir hier nicht aufgetreten. Sicherlich lag das auch an den äußeren Umständen, aber mit denen hatten auch die Polcher zu kämpfen. Uns war einfach der Druck im Titelkampf anzumerken." Dennoch, oder gerade deshalb, war auch Gail mit dem Punkt zufrieden und schob dann die SG 99 Andernach in die Favoritenrolle auf die Meisterschaft: "Die SG holt sich ganz klar den Titel. Um den zweiten Platz kämpfen wir, Laufeld, Konz und Morbach." **Peter Armitter**

VfB Polch - SG Brohltal 2-2 (1-2)

VfB Polch: Weinand, Conrad, Mayer, Karim, Reiter, Szesni, Fatine, Ellner, Krambrich, Weidle, Haardt.

SG Brohltal: Schambach, T. Herschbach, Friedrich, Groß, Drews, Klasen, S. Herschbach (86. Niel), Kahveci, Besse, Sihvart (26. Retterath), Geisen.

Schiedsrichter: Thomas Pies (Dommershausen). **Zuschauer:** 180.

Tore: 0:1 Drews (14.), 1:1 Krambrich (16.), 1:2 Besse (19.), 2:2 Weidle (65.).



Laufduell im Maifeld-Stadion: Der Brohltaler Haci Kahveci (vorn am Ball) wird hier von VfB- Spieler Ali Karim gejagt, Markus Conrad (ganz links) und Björn Besse (verdeckt) beobachten den Ausgang dieses Wettrennens. Foto: Wolfgang Heil

zu: SG Bruch/Gladbach - VfB Polch 2-1 (1-0)

VfB brachte sich selbst um den Erfolg

Durch zahlreiche Undiszipliniertheiten brachte sich der VfB Polch in der Landesliga Süd selbst um einen möglichen Erfolg und unterlag in Niersbach bei der SG Bruch/Gladbach/Arenrath/Niersbach mit 1:2 (0:1). "Der VfB hat sich vor allem in der ersten Halbzeit sehr stark präsentiert und war spielerisch besser", gab SG-Trainer Rudi Jung zu. "Vor dem Tor waren die Polcher aber nicht zwingend genug." So gingen die Gastgeber in der 45. Minute durch Holger Mennicke mit 1:0 in Führung. Als Erwin Billen einen von Dominik Szesni an Michael Klein verursachten Foulelfmeter verwandelte (55.), war die Partie praktisch entschieden. "Danach haben wir uns eine Viertelstunde lang mehr mit dem Schiedsrichter und dem Gegenspieler beschäftigt als mit uns selbst", gestand VfB-Kapitän Szesni. Logische Folge war die Rote Karte gegen Markus Conrad (66.) wegen groben Foulspiels. In Unterzahl konnte Jürgen Ellner per Kopf nach einer Ecke von Henning Haardt verkürzen (84.). Fünf Minuten später musste SG-Akteur Sven Krämer ebenfalls wegen groben Foulspiels mit Rot vom Platz. In der Schlussminute vergab Simon Krambrich den möglichen Ausgleich. (ssp)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Mayer, Conrad, Reiter, Ellner, Fatine, Karim (79. Stadel), Weidle (62. Kopp), Haardt, Krambrich.

zu: SG Wallenborn - VfB Polch 0-3 (0-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 22.04.2003, Seite 14.

"Der VfB wird auch in der nächsten Saison existieren"

Fußball-Landesliga Süd: Polch gewann in Niederstadtfeld mit 3:0 (0:0)

NIEDERSTADTFELD. Es war ein außergewöhnliches Spiel, "weil wir uns in einer außergewöhnlichen Situation befinden", äußerte sich Rudi Schäfer, der Übungsleiter des VfB Polch, nach dem verdienten 3:0 (0:0) in der Fußball-Landesliga Süd bei der abstiegsbedrohten SG

Wallenborn/Niederstadtfeld/Oberstadtfeld.

Lautstarke Ansprache

"Einen Trainer, der im Gegensatz zu verschiedenen Spielern bis zum Schluss mit dem ganzen Herzen beim Verein ist, lassen die ganzen Abwanderungsgedanken natürlich nicht kalt", verdeutlichte Schäfer. Er habe der Mannschaft vor der Partie in einer längeren Ansprache klar gemacht, "dass jeder Spieler bis zur letzten Minute" alles für den Verein zu geben habe, für den er tätig sei. "Ich war mehr als lautstark", gab der VfB-Trainer zu, "ich habe in den vierten Gang geschaltet, und das mit Vollgas."

Im ersten Abschnitt schienen seine Worte nicht zu fruchten. Auf dem Hartplatz in Niederstadtfeld machten die Gastgeber den Maifeldern das Leben schwer. Die SG zeigte sich äußerst kampfstark und wehrte sich vehement gegen den drohenden Abstieg. Und der VfB konnte von Glück reden, dass Torhüter Christian Weinand in der 50. Minute SG-Routinier Stefan Zimmer, der allein auf ihn zulief und den Schlussmann schon ausgespielt hatte, den Ball gerade noch vom Fuß angelte. "Wenn den Gastgebern in dieser Situation das 1:0 gelungen wäre, hätten wir dieses Spiel verloren", räumte Schäfer nach der Begegnung ein.

Nur vier Minuten später gelang dem gerade eingewechselten Sascha Kopp nach einer gefühlvollen Flanke von Marco Stadel, der sich dem TuS Montabaur anschließen wird, mit einem Flugkopfball die VfB-Führung. Henning Haardt nach einem Pass des ebenfalls eingewechselten Stephan Mayer (69.) und Jan Siewert (82.) nach erneuter Vorlage von Stadel schraubten das Ergebnis schließlich noch in die Höhe. "Am Ende hätte es durchaus 4:0 oder 5:0 heißen können", haderte Schäfer lediglich mit der schwachen Chancenverwertung seiner Schützlinge. "In der zweiten Halbzeit hat das Team ein ganz anderes Gesicht gezeigt und Charakter bewiesen, nachdem ich in der Pause nochmals mit der doppelten Lautstärke auf alle Spieler eingeredet habe."

Trotz der Freude über den Erfolg ließ Schäfer die ganze Situation beim VfB Polch, den er nach der Saison verlassen wird, nicht kalt. "Die Mannschaft ist im Begriff, sich aufzulösen. Es herrscht hier bei allen so eine Art Weltuntergangsstimmung. Der VfB wird aber sicherlich auch in der nächsten Saison existieren." Er sei in der glücklichen Lage, den Spielern eine ehrliche Antwort zu geben: "Bei anderen Vereinen ist wahrlich auch nicht alles Gold, was glänzt. Ich habe den Spielern den Rat gegeben, sich in aller Ruhe alles anzuhören und nicht auf jeden wegfahrenden Zug aufzuspringen. Vielleicht werden sie später einen wehleidigen Blick zurück Richtung Polch werfen und sagen: Wäre ich doch bloß dort geblieben."

Weitere Abgänge

Bei Marco Heintz, der in der Endphase wegen der Personalprobleme häufig in der ersten Mannschaft ausgeholfen hatte, könnte das ebenfalls der Fall sein: Er wechselt als Spielertrainer zur SG Lonng/Rüber (Kreisliga B Mayen). Und nimmt mit Christian Wey und Timo Schuh aus der zweiten Mannschaft gleich noch zwei Spieler mit. Zudem wird Kapitän Dominik Szesni (zur SG Bad Breisig) den Verein verlassen.

Stefan Schmitz

VfB Polch: Weinand, Szesni, Conrad, Reiter, Stadel, Weidle, Ellner, Fatine (52. Kopp), Karim (52. Mayer), Siewert, Haardt.

zu: VfB Polch - SV Konz 1-0 (0-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 28.04.2003, Seite 22

Stephan Mayer behielt Köpfchen

Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch bezwang den SV Konz 1:0 (0:0) - Albert Hilger aus Glees wird Trainer in der neuen Saison

Albert Hilger aus Glees, in dieser Saison noch Trainer des Bezirksligisten SV Untermosel, wird in der kommenden Spielzeit Übungsleiter beim VfB Polch. Noch-Trainer Rudi Schäfer durfte sich im Meisterschaftsspiel der Fußball-Landesliga Süd derweil über ein 1:0 (0:0) gegen den SV Konz freuen.

POLCH. Das Ergebnis vor gerade mal 50 Zuschauern im Maifeldstadion interessierte nur am Rande, zu sehr ist VfB- Abteilungsleiter Frank Breitbach mit den Planungen für die neue Saison beschäftigt - und das ausgerechnet an Kirmes. "Es ist bei uns keine Frage der Existenz", trat Breitbach Gerüchten entgegen, der Verein würde nach den zahlreichen Abgängen schwierigen Zeiten entgegengehen. "Die ganze Sache ist nicht unbedingt erfreulich. Wir fangen es nicht problemlos auf, aber wir bewahren Ruhe und verfallen nicht in Panik."

Vom bisherigen Kader werden aller Voraussicht nach nur Torhüter Christian Weinand, Stephan Mayer, Marcus Reiter, Sascha Kopp, Jan Siewert, Markus Conrad und Frank Weidle (in Notfällen) beim VfB Polch bleiben. "Es ist schade, dass bei vielen Spielern ein Domino-Effekt eingetreten ist, nachdem die ersten Abgänge bekannt wurden", verdeutlichte Breitbach. Der VfB wird im nächsten Jahr nur noch zwei statt drei Mannschaften melden, eine Handvoll Akteure der jetzigen Reserve rückt nach oben.

Neue Vereine haben in den vergangenen Tagen zwei Spieler gefunden: Simon Krambrich geht definitiv zur SG 99 Andernach, Jürgen Ellner schließt sich wie Marco Stadel dem TuS Montabaur an. Ali Karim möchte gern zum SV Hatzenport-Löf, "Raduan Fatine sucht noch jemanden, der ihm sagt, wo er hingehen soll", zeigte sich Breitbach enttäuscht. Der neue Trainer Albert Hilger soll das langfristige Konzept dennoch umsetzen - "unabhängig davon, was im Seniorenbereich passiert", erklärte Breitbach. "Der Verein steht auf gesunden Füßen, 200 aktive Jugendspieler sorgen dafür, dass mir nicht angst und bange wird."

Gegen den SV Konz landete der VfB einen verdienten Sieg. "In der Mannschaft ist noch Leben", analysierte Noch-Trainer Rudi Schäfer, "das hat sie in den vergangenen Wochen häufig bewiesen." Und für den entscheidenden Treffer sorgte ausgerechnet jemand, der ansonsten selten unter den Torschützen zu finden ist: Nachdem Stephan Mayer in der 73. Minute mit einem Alleingang an SV-Torhüter Andreas Gouverneur gescheitert war, hielt er beim anschließenden Eckball einfach den Kopf hin und markierte den Siegtreffer (74.) - es war sein erstes Tor für die erste Mannschaft des VfB Polch. Kein Wunder, dass neben Mayer mit Weidle und Reiter zwei Spieler herausragten, die dem Verein auch in schwierigen Zeiten verbunden bleiben. **Stefan Schmitz**

VfB Polch:

Weinand, Szesni, Conrad, Mayer, Reiter, Ellner, Stadel, Siewert (82. Karim), Weidle, Krambrich (75. Kopp), Haardt.



Komm in meine Arme: Marco Stadel (rechts) vom VfB Polch erwartet Stephan Mayer (Zweiter von links), den Schützen des entscheidenden Treffers in der Begegnung gegen den SV Konz. Foto: Andreas Walz

zu: SG Darscheid/Mehren - VfB Polch 1-2 (1-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 05.05.2003, Seite 22.

Simon Krambrich behielt bei seinem Alleingang die Nerven

Fußball-Landesliga Süd: VfB Polch setzte sich in Mehren 2:1 (1:1) durch

MEHREN. Mit dem 2:1 (1:1) beim Schlusslicht SG Darscheid/Mehren landete der VfB Polch in der Fußball-Landesliga Süd bereits den dritten Sieg in Folge. "Die gegnerischen Mannschaften wundern sich, mit welchem Engagement und welchem Charakter wir auftreten, obwohl wir jenseits von Gut und Böse stehen", freute sich Trainer Rudi Schäfer nach dem Erfolg in Mehren.

Vor allem in den ersten 20 Minuten spielten die Gäste, die auf Jan Siewert (Bundeswehr) und Sascha Kopp (zu einer Hochzeitsfeier in Istanbul) verzichten mussten, hervorragend auf. Ein Heber von Simon Krambrich wurde im letzten Moment von der Linie gekratzt (12.), nur vier Minuten später besorgte VfB-Torjäger Henning Haardt nach Vorlage von Krambrich die verdiente Führung. "Danach haben wir uns zu sicher gefühlt", räumte Schäfer ein, "die Spannung ging uns etwas verloren." Logische Folge war der Ausgleichstreffer: Carl Hein traf in der 36. Minute mit einem nicht unhaltbaren 40-Meter-Freistoß.

Im zweiten Abschnitt ging es hin und her. Die Maifelder konnten in der 82. Minute von Glück reden, dass der Elfmeterpfiff nach einem Foul von Frank Weidle ausblieb. Drei Minuten später nutzte Krambrich eine Vorlage von Ali Karim mit einem Alleingang zum 2:1. "Ich habe der Mannschaft vor der Partie gesagt, dass wir gewinnen, wenn wir unsere spielerischen Mittel auf den Platz bringen", analysierte Schäfer. (ssp)

VfB Polch: Weinand, Szesni, Conrad, Reiter, Stadel (55. Fatine), Weidle, Ellner, Mayer, Karim, Krambrich, Haardt.

zu: VfB Polch - SG Kyllburg 2-2 (1-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 12.05.2003, Seite 23

Das war ein schönes Stück Arbeit, ehe der VfB ein 2:2 gegen Kyllburg unter Dach und Fach hatte

Harter Kampf

Ein Punkt für Polch

POLCH. Im direkten Duell zweier Tabellennachbarn musste die Vertretung des VfB Polch vor 100 Zuschauern am vorletzten Spieltag der Fußball-Landesliga Süd nach dem Schlusspfiff mit einem hart erkämpften Zähler gegen die SG Kyllburg letztlich hochzufrieden sein.

Dabei hatte alles so gut für die Gastgeber begonnen. Nach einem weiten Einwurf von Simon Krambrich musste Ali Karim am langen Pfosten den Ball nur noch über die Linie zur Polcher Führung drücken (18.). Nach diesem Treffer gerieten die Maifelder aber immer mehr in Bedrängnis und brachten den Zwischenstand nur auf Grund der mangelnden Chancenverwertung der Gäste in die Pause. Im zweiten Durchgang waren es wieder die Kyllburger, die enormen Druck aufbauten und sich Torchancen am Fließband herauspielten. "Das Chancenverhältnis würde ich auf 10:2 für meine Mannschaft beziffern", meinte der Kyllburger Trainer Peter Löw.

Der Ausgleich fiel allerdings erst nach kräftiger Unterstützung von VfB-Keeper Christian Weinand, der einen harmlosen Freistoß von Jürgen Gerten passieren ließ (63.). Die Maifelder fanden nun gar nicht mehr zu ihrem Spiel und mussten folgerichtig den Treffer zum 1:2 hinnehmen, nachdem Thomas Löw (74.) eine maßgenaue Flanke einköpfte. "Danach hätten wir den Sack zumachen und einen unserer Konter abschließen müssen", ärgerte sich Löw.

Der VfB steckte aber nicht auf und kam in der Schlussminute durch Simon Krambrich zum schmeichelhaften Punktgewinn, der ihnen auch weiterhin den fünften Tabellenplatz sichert. VfB-Trainer Rudi Schäfer zeigte nach dem Spiel dennoch Verständnis für die mäßige Leistung seiner Elf: "Wir spielen seit einigen Wochen mit nur elf Spielern, da ist es klar, dass irgendwann der Einbruch kommt. Trotzdem hat die Mannschaft nie aufgesteckt und sich den einen Punkt redlich verdient." **Dominik Szesni**

VfB Polch:

Weinand, Szesni, Mayer, Conrad, Reiter, Ellner, Karim (78. Schuh), Fatine, Weidle, Krambrich, Haardt.



Den Platz an der Sonne der Torjägerliste musste Henning Haardt (rechts) gestern abgeben. Am Ende jubelte aber auch er über den glücklichen Punktgewinn. Foto: Andreas Walz

zu: VfL Trier - VfB Polch 5-4 (1-2)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 19.05.2003, Seite 23

Vier Auswärtstreffer reichten dem VfB Polch in Trier nicht

Landesliga Süd: Am letzten Spieltag gab es ein 4:5 (2:1) beim VfL

TRIER. Vier Auswärtstreffer reichten dem VfB Polch am letzten Spieltag der Fußball-Landesliga Süd nicht einmal zu einem einzigen Punktgewinn.

Im Abschiedsspiel des scheidenden Maifelder Trainers Rudi Schäfer verlor der VfB trotz ständiger Führung am Ende unglücklich mit 4:5 (2:1) bei den Moselstädtern. Deren Trainer Burkhard Quallo hatte Gefallen an der Spielweise seiner Elf gefunden: "Das war Sommerfußball in Perfektion, attraktiv für die 50 Zuschauer und am Ende hatten wir sogar Grund zum Feiern."

Weniger Feierlaune besaß dagegen VfB-Trainer Schäfer: "Natürlich hätte ich zum Abschluss gerne gewonnen. Unser großes Manko war, dass wir erneut keinen Reservespieler zur Verfügung hatten. Auf Dauer hält das keine Mannschaft aus. Da fällt es schwer den Schalter nochmal umzulegen, zumal die Gegentore allesamt chaotisch gefallen sind."

Nach 22 Jahren im Trainergeschäft setzt sich der beliebte Rudi erstmal zur Ruhe: "Diese Pause habe ich mir verdient. Aber ich werde niemals sagen, dass ich nicht noch einmal einsteige." Die Zeit beim VfB möchte er aber dennoch keinesfalls missen: "Das war nochmals eine richtige Herausforderung. Nachdem sich die halbe Mannschaft anderweitig - weg vom Fußball - orientiert hatte, musste ich mir als Trainer etwas einfallen lassen, damit wir nicht auseinanderfallen. Ein Druckmittel, um an die Leistungsgrenze zu gehen, war am Ende einfach nicht mehr vorhanden. Vor allem, wenn du über die gesamte Saison um Platz acht herumdümpelst - ohne Blick nach oben, ohne Blick nach unten."

Die Torfolge: 0:1 Henning Haardt (8., Foulelfmeter), 0:2 Krambrich (20.), 1:2 Stefan Gromczik (27.), 1:3 Frank Weidle (53.), 2:3 Ludwig Dahler (63.), 3:3 Jan Jalocha (68.), 3:4 Simon Krambrich (71.), 4:4 Dahler (75.), 5:4 Bilal Boussi (83.). (dag)

VfB Polch: Weinand - Conrad, Reuter, Fatine, Ellner, Weidle, Mayer, Gerhard, Krambrich, Haardt, Szesni.

E I SAISON 2002/2003



E II Saison 2002/2003



E III Saison 2002/2003



**Bezirksliga Mitte
C-Junioren
2002/2003**



stehend von links: Betreuer Stephan Mayer, Eric Hardke, Dennis Jöhnk, Ibrahim Jaha, Dominik Tholey, Felix Adams, Perzzarim Berischaj, Kevin Doetsch, Simon Mayer, Trainer Thomas Stadel.
sitzend von links: Hans-Martin Jakobs, Nina Wild, Timur Dschuasbaer, Christoph Hartinger, Sergy Pichur,

David Blatter und Nico Stadel.

Auf dem Bild fehlen: Nizar Farik, Bob Emerson Lortez, Lars Klasen, Christoph Daub, Jan Fuhrmann

B-Jugend Saison 2002/2003



Alte Herren spendeten der Jugend Fußbälle

Die Alten Herren des VfB zeigten auch in diesem Jahr wieder großes Engagement in der Jugendarbeit. Sie stellen nicht nur eine Vielzahl der Jugendbetreuer, sondern unterstützten die Jugendkicker in dieser Saison mit neuen Fußbällen. Im Rahmen des AH-Festes im Freizeitpark überreichte AH-Vorsitzender Frank Wollmann die Bälle an Jugendleiter Jürgen Mockenhaupt und den begeisterten Jugendlichen. Die Polcher-Fußball-Jugend sagt DANKE!



**Ballübergabe im Freizeit-Park Polch.
Foto: Jürgen Junglas**

Weihnachtsfeier der VfB-Fussballabteilung 2002

Das erste mal nach vielen Jahren feierte die VfB-Fussballfamilie wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Rund 150 Jugendkicker starteten mittags im Polcher Forum und staunten über die Vorführung der fernöstlichen Kampfkunst des Taekwon-Do und Kickboxen von Ex-Europa und Deutscher Meister Bernhard Willems und seinem Team. Thorsten Neumann und Lukas Phasen (beide in der E II aktiv) unterhielten gekonnt mit Weihnachtsliedern auf ihren Keyboards. Höhepunkt des Mittags war dann der Besuch des Nikolaus, der jedem Jugendspieler des VfB eine Weihnachtstüte mitgebracht hatte (Bilder). Jugendleiter Jürgen Mockenhaupt zeigte sich vor allem über die große Resonanz von ca. 150 Kindern und über 60 Eltern sehr erfreut.



Am Abend lud der VfB-Fußball-Vorstand alle Spieler der Seniorenmannschaften und der Alten Herren, die Betreuer, Trainer und Helfer des VfB zum Weihnachtsball ein. Abteilungsleiter Frank Breitbach begrüßte 130 Gäste im weihnachtlich geschmückten Polcher Forum. Ex-VfB-Torhüter Michael Freund und seine Gattin unterhielten den gesamten Abend mit stimmungsvoller Musik. Frank Breitbach dankte allen aktiven und inaktiven Mitgliedern der Fussballabteilung für Ihre Arbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr und überreichte jeder Mannschaft ein Weihnachtspräsent. Im Rahmen der Feier wurde der diesjährige [Engagement-Preis](#) der VfB Fussballer an die Abteilung der Alten Herren verliehen (Bild unten rechts), die bereits seit Jahren großes Engagement im Jugendbereich zeigen.

